Vereinszeitung Nr.89
des SC Höchstadt
Juli / August 2012
Kostenlos!
Auflage: 100
Herausgeber:
Sebastian Dietze
Felix Menzel

Höchstadt

www.sc-hoechstadt.de

Schachclub

Ofr. Blitz-MM: Platz 5

Seebach- und Wunsiedel-Open

Pfleger-Simultan und Sommerfest

Historie: Chronik und 25-Jahr-Feier

Liebe Schachfreunde!

Spitze: Neuer Rekord, 40 Seiten Schachzeitung mit 100 Exemplaren Auflage! Denn es ist viel passiert: Stadtmeisterschaften, U16 in Bayern, Bezirks-Blitz, Seebach-Open, Wunsiedel-Open... Doch vor allem dank unseres 50-jährigen Jubiläums haben wir in den vergangenen elf Wochen zahlreiche Highlights begehen können. Zum 17. Juni und zum Mädchenturnier findet Ihr in SZ89 große Berichte, aber auch zum Jahr 1987: Damals luden wir in die Aula des Höchstadter Gymnasiums. Die historischen Dias von Gerhard Leicht und die gesammelten Zeitungsberichte von Fritz Kroh ergeben einen spannenden Blick zurück.
Doch wir wollen auch nach vorne schauen: Das Höchstadter Sommerfest am 15. Juli verspricht ein rekordmäßiges Vereinstreffen zu werden. Aber auch kommende Turniertermine und die Saison 2012/13 werden hier in Eurer SZ89 schon „beackert".

Viel Spaß beim Schach wünschen Euch
Sebastian und Felix

„Lothar Matthäus 150!"

Das weiß jeder: Der fränkische Fußballkönner ist deutscher Rekordnationalspieler im Männer-Fußball, mit 150 Spielen für die Nationalmannschaft. Doch wie sieht es in anderen Sportarten aus? „Volleyball vor Wasserball vor Hockey vor Schach" heißt die Lösung!

Sportart		Männer	Spiele	Zeitraum
Volleyball	w	Renate Riek	518	1979–1993
Wasserball	m	Frank Otto	467	1977–1992
Hockey	w	Natascha Keller	413	seit 1995
Schach	m	Wolfgang Unzicker	386	1950–1982
Volleyball	m	René Hecht	385	1979–1994
Hockey	m	Matthias Witthaus	356	seit 1999
Handball	m	Frank-Michael Wahl	344	1976–1992
Eishockey	m	Udo Kießling	320	1973–1992
Handball	w	Grit Jurack	305	1996-2012
Eishockey	w	Christina Fellner	287	1988-2009
Tischtennis	m	Jörg Rosskopf	272	1985–2010
Basketball	w	Martina Kehrenberg	226	1985–2002
Basketball	m	Patrick Femerling	221	1996–2009
Fußball	w	Birgit Prinz	214	1994-2011
Tischtennis	w	Nicole Struse	205	seit 1989
Fußball	m	Lothar Matthäus	150	1980–2000

→ http://de.wikipedia.org/wiki/Rekordnationalspieler

Murphys Gesetz!

„Alles, was schiefgehen kann, wird auch schiefgehen", so lautet Murphys Gesetz. Für uns Schachspieler heißt das:

„Man zieht immer den falschen Turm auf die offene Linie."

„Du hast immer den schlechten Läufer. Hast du den guten Läufer, stellst du fest, dass er Deine Bauern nicht decken kann."

„Das, was du an Material zum Remis zu wenig hast, hast du nachher zum Patt zu viel."

„Deine „Neuerung" kannte der Gegner schon."

„27 Fluchtfelder für die Dame können ganz schön wenig sein. Insbesondere, wenn Du sie freiwillig einstellst."

„Dein Blättchen fällt bevorzugt nach Deinem 39. Zug oder kurz bevor der Gegner matt ist oder kurz bevor Du matt bist, aber das ist eh egal."

„Dein Opfer ist ein Einsteller. Der Einsteller des Gegners ist ein Opfer."

„Wenn Du alle Springer getauscht hast, rennst Du in einen Spieß."

„Der König auf e5 hat zwar acht Fluchtfelder, aber auf g1 stünde er trotzdem sicherer."

Am 17. Juni entstand das Motiv für unsere **Titelseite!** Wir waren Gastgeber der Oberfränkischen Mitgliederversammlung und begrüßten GM Dr. Helmut Pfleger sowie den Bayerischen Schach-Präsidenten Dr. Klaus-Norbert Münch. Alle Infos hier in SZ89!

Schachmatt: Diese Meldung der Deutschen Presseagentur dpa schaffte es Anfang Juli in viele **Tageszeitungen!**

AUCH DAS NOCH (I) ...

Polizei platzt in Schachpartie

Lörrach – Laute Kommentare eines Mannes beim Online-Schachspiel haben die Polizei in Lörrach auf den Plan gerufen. Die Beamten schritten ein, weil aus einer Wohnung immer wieder Schreie und die Worte: „Du kommst hier nicht raus!" zu hören waren. Sie trafen auf einen überraschten Wohnungsinhaber. Der 60-jährige erklärte den Beamten, er sei leidenschaftlicher Online-Schachspieler. Da er beim virtuellen Spiel keinen Gegner direkt vor sich hatte, ließ der Mann seinen Emotionen freien Lauf und kommentierte die Züge lautstark. Der Mann versprach, zukünftig leiser Schach zu spielen, wie die Polizei am Dienstag über den Einsatz vom Vortag mitteilte. *dpa*

DWZ-Liste – Juli 2012

Platz	Geb.	Name	DWZ	T	+/-
1 (1)	1978	Sebastian Dietze	2116	111	-
2 (2)	1983	Tobias Schwarzmann	1985	77	-29
3 (3)	1971	*Stefan Krems*	1937	49	-
4 (5)	1997	**Lukas Schulz**	1875	54	+30
5 (4)	1976	*Dr. Christian Schirl*	1846	56	-
6 (6)	1992	Christopher Heckel	1845	33	-
7 (8)	1985	Felix Menzel	1821	59	-
8 (7)	1956	Janusz Górniak	1816	82	-10
9 (9)	1986	*Jan Volkert*	1802	71	-
10 (10)	1981	Dr. Holger Schwarzmann	1797	58	-
11 (13)	1997	**Christian Koch**	1783	59	+43
12 (12)	1993	Karsten Theiss	1770	42	-
13 (11)	1958	Gerhard Leicht	1769	87	-20
14 (14)	1960	**Alfred Götzel**	1755	130	+24
15 (15)	1961	Peter Metzner	1710	59	-
16 (16)	1953	Reiner Schulz	1706	78	-
17 (17)	1963	Wolfgang Paulini	1705	61	-
18 (19)	1963	**Joachim Kröger**	1695	37	+46
19 (18)	1963	Paul Hartenfels	1650	40	-
20 (20)	1980	*Christoph Dietze*	1629	36	-
21 (21)	1947	Dr. Walter Schmidt	1612	77	-
22 (26)	1998	**Alexander Mönius**	1598	45	+51
23 (23)	1937	Werner Porkristl	1565	79	-
24 (22)	1961	Horst Schulz	1565	26	-40
25 (24)	*1978*	*Dr. Sebastian Schmidt*	1565	14	-
26 (25)	1931	Hermann Bauer	1553	56	-
27 (27)	1967	Rüdiger Roppelt	1518	18	-
28 (28)	1945	*Leo Rebhann*	1504	44	-
29 (29)	1981	Martin Lenz	1454	41	-
30 (30)	1948	Peter Grüßner	1394	23	-
31 (31)	1988	*Moritz Beer*	1385	5	-
32 (32)	1933	Robert Röder	1365	57	-
33 (33)	1989	Björn Sailer	1340	21	-
34 (34)	1961	Dr. Robert Koch	1336	13	-
35 (35)	1937	Josef Maier	1287	39	-
36 (36)	2000	**Oliver Mönius**	1213	23	+68
37 (37)	1995	Michael Kröger	1057	12	-
38 (38)	1969	Wolfgang Schätzko	1054	13	-
39 (40)	1999	Elias Pfann	1008	6	-
40 (41)	1983	Christof Munz	987	23	-
41 (42)	1994	Simon Reuß	930	9	-
42 (43)	1997	*Jonas Kunzelmann*	930	5	-
43-neu	1998	**David Rödel**	926	3	neu
44 (44)	1997	Thanh Hai Stephan	914	1	-
45 (45)	*1984*	*Adrian Merkl*	888	3	-
46 (46)	1994	Simon Wasel	846	6	-
47 (48)	1998	Timo Geißler	791	7	-
48 (49)	1992	*Jan Eiglsperger*	790	5	-
49 (51)	1992	*Tina Volkert*	755	1	-
50 (52)	2002	Florian Gersch	743	2	-
51 (50)	2002	Stephanie Thiess	741	2	-33
52 (53)	1992	*Fabian Geyer*	687	2	-

T: Insgesamt gespielte Turniere
+/-: DWZ-Änderung von **04**/2012 zu **07**/2012

Oliver und Alexander Mönius sind die Sommer-Aufsteiger: +68 und +51

Zwei starke Erwachsene dank Seebach-Open: Joachim Kröger und Alfred Götzel

Sehr bitter: Top-Mann Janusz Gorniak mit minus 160 Punkten in drei Jahren

Sehr viele kleine DWZ-Auswertungen im Schach-Sommer haben zu kleineren Veränderungen geführt. Lukas Schulz ist längst in der Spitzengruppe angekommen – klasse!

Die Bayerische U16-MM mit Platz 3 hat unsere Youngster nach vorne gebracht: Lukas Schulz +42, Oliver Mönius +11, Christian Koch +-0, Alex. Mönius -6, David Rödel -11.

Die Bayerische U12-MM hat für die 4 Höchstadter ein Plus bedeutet: Oliver Mönius +57, Stephanie Thiess -34. Christopher Metzner und Lea Hermann sind noch ohne DWZ, spielten 2 Partien, die jedoch verloren gingen.

Das 23. Seebach-Open brachte für 3 Höchstadter positive Veränderungen: J. Kröger +61, A. Götzel +24, T. Schwarzmann -29.

Das 6. Wunsiedel-Open lässt die 4 Höchstadter insgesamt nach oben rutschen: Alexander Mönius +57, Christian Koch +1, Lukas Schulz -5, Horst Schulz -40.

Beim Oberfranken-Pokal ging's für 3 Höchstadter runter, nur ein Youngster ist dicke im Plus: Christian Koch +42, Lukas Schulz -7, Janusz Gorniak -10, Gerhard Leicht -20.

David Rödel neu dabei mit 926 DWZ! Unser neues Mitglied David Rödel steht dank einer älteren Jugend-Stadtmeisterschaft und der bayerischen U16-Mannschaftsmeisterschaft neu in der Liste. Nach Beendigung der 2012er Jugend-Stadtmeisterschaft werden übrigens sehr viele Spieler neu mit DWZ in der Liste auftauchen, siehe auch Seite 4+5.

Nicht mehr in unserer Liste stehen Lucia und Benedikt Stocklasse, da die beiden aus dem SC Höchstadt ausgetreten ist. Kursiv geschrieben sind übrigens Spieler, die längere Zeit nicht mehr aktiv sind. Joachim Kröger und Leo Rebhann sind derzeit passive Mitglieder, spielen bei anderen Vereinen aktiv mit.

Mehrfach im Monat gibt es neue DWZ direkt vom DSB: www.schachbund.de/cgi-bin/dwz (mit DWZ-Karteikarte für jeden Spieler!). Aktuelle Oberfranken-Zahlen gibt es unter www.sk-weidhausen1989.de/DWZ_Oberfranken/DWZ_Oberfranken.html (Bezirksliga, Pokal etc.) und Kreisklassen-Zahlen unter http://claus-kuhlemann.homepage.t-online.de/kreis.htm

Stadtmeisterschaften 2012

	Stadtmeisterschaft'12	1	2	3	4	5	6	7	Pkt	Buchholz
1	Lukas Schulz	1W13	1B5	rW2	*rS1*				2,5	4,5
2	Holger Schwarzmann	1W14	1B10	rB1	*0W4*				2,5	4
3	Tobias Schwarzmann	1B6	rW8	1B11	*rW3*				2,5	3,5
4	Gerhard Leicht	1B17	rW9	1B8	*1S2*				2,5	3
5	Joachim Kröger	1B15	0W1	1B9	*0W11*				2	4
6	Christian Koch	0W3	1B14	1W13	*S7*				2	3,5
7	Peter Metzner	0B9	1W15	1B16	*W6*				2	2,5
8	Wolfgang Paulini	1W19	rB3	0W4	*S12*				1,5	5
9	Oliver Mönius	1W7	rB4	0W5	*W10*				1,5	4,5
10	Tassilo Hein	1B20	0W2	rW12	*S9*				1,5	4
11	Janusz Gorniak	rW12	1B18	0W3	*1S5*				1,5	4
12	Horst Schulz	rB11	rW16	rB10	*W8*				1,5	3
13	Rüdiger Roppelt	0B1	1W20	0B6	*1W15*				1	4,5
14	Robert Koch	0B2	0W6	1B20	*W18*				1	4,5
15	Wolfgang Schätzko	0W5	0B7	1W19	*0S13*				1	4
16	Martin Lenz	rW18	rB12	0W7	*S17*				1	3,5
17	Alexander Mönius	0W4	rB19	rW18	*W16*				1	3,5
18	Alfred Götzel	rB16	0W11	rB17	*S14*				1	2,5
19	Michael Kröger	0B8	rW17	0B15	*1W20*				0,5	2,5
20	Christof Munz	0W10	0B13	0W14	*0S19*				0	2,5

	Jugendmeisterschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	Punkte
1	Christopher Metzner			1				1					1						0	1		4
2	Jeremy Herrick					1		1													0	2
3	Jonathan Herrick	0																				0
4	Benedikt Döring												0,5						0			0,5
5	Alina Scheer		0					0	1								0					1
6	Vanessa Scheer																					0
7	Stephanie Thiess	0	0			1			1			1		1		1	1		0			6
8	Isabelle Thiess					0		0						1		0	0		0			1
9	Lea Hermann												1				1		0			2
10	Tobias Vemmer													0					0			0
11	Andreas Habenberger							0						0			0		0			0
12	Tim Bauer	0			0,5					0				1								1,5
13	Lukas Rückbeil							0	0		1	1	0						0			2
14	Christian Zeiser																					0
15	Katharina Ultsch							0	1													1
16	Thanh Hai Stephan					1		0	1	0		1						1	0		0	4
17	Florian Gersch																0					0
18	Elias Pfann	1			1			1	1	1	1	1		1			1					9
19	Fabian Rödel	0																				0
20	David Rödel	1															1					2

Stadtmeisterschaften + Pokal 2012

Stadtmeisterschaft: Erwachsene

Beim letzten Mal hieß es Lukas Schulz zwischen den Schwarzmännern - nun ist er vorne dran. Runde 4 läuft gerade, und Lukas trennte sich Remis mit Tobias Schwarzmann, während Holger gegen Gerhard Leicht unterlag - dieser wird dann die Tabelle anführen. Sehr gut macht sich auch Christian Koch auf Rang 6 sowie Oliver Mönius auf Rang 9 - die Jugend ist wieder sehr stark vertreten! Der Titelkampf könnte hier durchaus spannend werden, vor allem, da Tobias und Gerhard Leicht noch aufeinandertreffen!

Stadtmeisterschaft: Jugend

Elias Pfann bleibt seit der letzten Zeitung nach wie vor Titelanwärter - bloß statt 4 aus 4 hat er nun 9 aus 9 Punkten! Gegen seine Verfolgerin Stephanie Thiess konnte er gewinnen, nun heißt es, den Vorsprung ins Ziel zu bringen - bei 19 Partien gar keine so leichte Aufgabe!

Vereinspokal

Das erste Duell der ersten Mannschaft steht - Sebastian Dietze muss die Attacke von Lukas Schulz abwehren! Felix Menzel konnte sich im Duell der zweiten Mannschaft erst im Blitzen gegen Christian Koch durchsetzen. Gewinnen Dietze und Menzel nun ihre Partien, kommt es nur Neuauflage des Finals vom letzten Jahr - aber im Halbfinale. Wie leider schon so oft gibt's auch dieses Jahr im Pokal Partien, die noch nicht gespielt sind, obwohl der Termin eigentlich schon durch ist, also haltet euch ran!

Termine

Erwachsenen 2012

Runde 4:

8.6., 15.6., 22.6., 29.6., 6.7.

nur mit Genehmigung: 13.07.2012

Erwachsenen 2012

Runde 5:

20.7., 27.7., 3.8., 10.8., 17.8.,

nur mit Genehmigung: 24.08., 31.08.

Pokal 2012

siehe Pokalseite

Senioren 2011/2012

Anmeldung bei Holger Schwarzmann

Stadtmeister Historie (bis 2011)

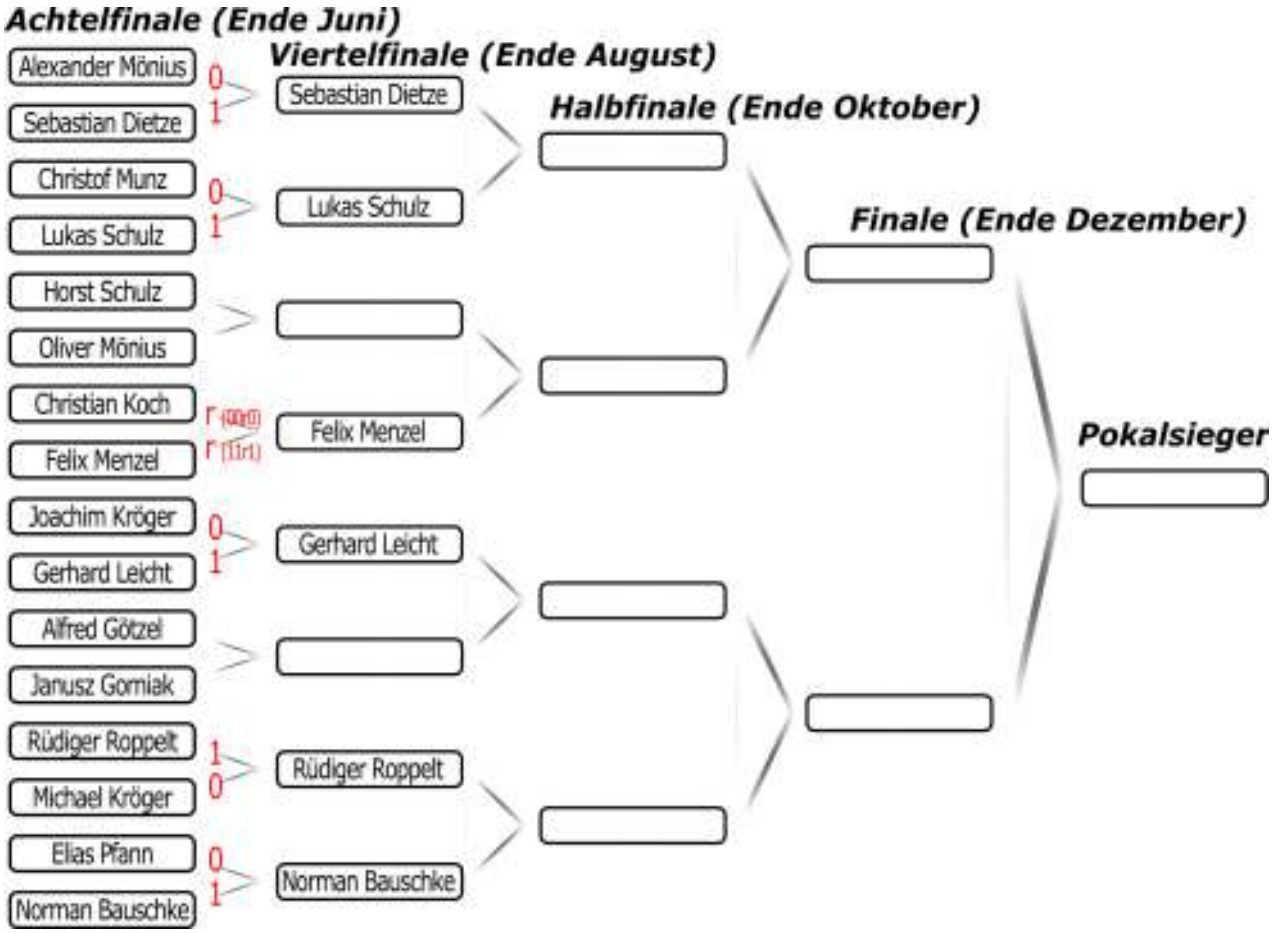
8x	**Sebastian Dietze**	**(1993,1997,1998,1999, 2000,2001,2002,2003)**
4x	Tobias Schwarzmann	(2004,2007,2009,2011)
3x	Werner Porkristl	(1970,1974,1975)
3x	Martin Eiglsperger	(1988,1989,1990)
3x	Gerhard Leicht	(1986,1987,2006)
2x	Franz Gehr	(1964,1966)
2x	Hermann Bauer	(1963,1971)
2x	Werner Stolle	(1968,1973)
2x	Bernd Hümmer	(1978,1981)
2x	Volker Novak	(1980,1982)
2x	Stefan Krems	(1995,1996)
2x	Janusz Gorniak	(2007,2008)

Hermann Reuß	(1965)	Leonhard Steger	(1967)	Siegfried Feulner	(1969)
Erwin Rittmaier	(1972)	Kurt Habel	(1976)	Dr. Walter Schmidt	(1977)
Jürgen Appel	(1979)	Stefan Krug	(1983)	Dirk Freitag	(1984)
Wolfgang Paulini	(1985)	Reiner Schulz	(1991)	Alfred Kohler	(1992)
Jozef Gorniak	(1994)	Felix Menzel	(2005)	Christopher Heckel	(2010)

Seniorenmeister Historie (bis 2011)

6x	**Werner Porkristl**	**(1996,1997,1998,1999,2003,2004)**
6x	**Hermann Bauer**	**(1989,1990,2000,2001,2005,2010)**
3x	Peter Grüßner	(2005,2007,2009)
2x	Kurt Habel	(1993,1994)
2x	Robert Röder	(1995,1996)
1x	Wladimir Maslow	(2002)
1x	Leo Rebhann	(2006)
1x	Dr. Walter Schmidt	(2008)

Vereinspokal 2012



Jugend-Stadtmeister Historie (bis 2011)

5x	**Sebastian Dietze**	**(1992,1993,1994,1995,1996)**
3x	Bernd Hümmer	(1978,1979,1981)
3x	Karsten Theiss	(2005,2006,2007,2008)
3x	Michael Fischer	(2002,2003,2004)
2x	Georg Emrich	(1974,1975)
2x	Volker Novak	(1977,1980)
2x	Stefan Krug	(1982,1983)
2x	Martin Eiglsperger	(1985,1986)
2x	Peter Kiefer	(1997,1998)
2x	Lukas Schulz	(2009,2010)
2x	Alexander Mönius	(2010,2011)

Gerhard Leicht (1976)	Dieter Freitag (1984)	Robert Wolters (1987)	Richard Schmitt (1988)
Stefan Krems (1989)	Martin Brandenstein (1990)	Matthias Pitz (1991)	Tobias Schwarzmann (1999)
Felix Menzel (2000)	Peter Meier (2001)	Christian Koch (2010)	

Schüler-Stadtmeister Historie (bis 2011)

3x	**Sebastian Dietze**	**(1988,1989,1990)**
2x	Elvira Weltz	(1978,1979)
2x	Richard Schmitt	(1984,1985)
2x	Martin Brandenstein	(1986,1987)
2x	Christoph Dietze	(1993,1994)
2x	Christian Koch	(2005,2006)
2x	Lukas Schulz	(2007,2008)
2x	Oliver Mönius	(2009,2010)

Margit Weltz (1975)	Volker Novak (1976)	Bernd Hümmer (1977)	Christian Degener (1980)
Tobias Lukaszewicz (1981)	Martin Eiglsperger (1982)	Gunnar Warnemünde (1983)	Peter Freudenberger (1991)
Martin Baier (1992)	Peter Kiefer (1995)	Martin Lenz (1996)	Felix Menzel (1997)
Tobias Schwarzmann (1998)	Michael Fischer (1999)	Michael Knötig (2000)	Florian Weiskopf (2001)
Karsten Theiss (2003)	Georg Müller (2004)	Christopher Metzner (2011)	

Der Energieberater informiert:

Umfangreiche Zuschüsse und Fördermöglichkeiten für energetische Sanierungen im Gebäudebestand nutzen!

Sponsor SC Höchstadt
EnergieConcept Neumann
www.energieconcept-neumann.de

In Zeiten von hohen Energiepreisen und verstärkten Klimaschutzanstrengungen wird die Einsparung von Energie auch für Privathaushalte immer wichtiger. Insbesondere im Gebäudebestand wird viel Energie zur Beheizung und Warmwasserbereitung verbraucht. Der hohe Energiebedarf geht mit einer hohen Umweltbelastung durch Abgase und CO_2-Emissionen daher und belastet den Geldbeutel der Nutzer oder Eigentümer.

Gerade im Gebäudebestand sind die Einsparpotentiale durch energetische Sanierungen sehr hoch. Bei einem Altbau aus den 70er Jahren können zum Beispiel durch eine umfangreiche Sanierung der Energieverbrauch und damit die -kosten um mehr als 50% gesenkt werden.

Eine solche Sanierung ist mit hohen Investitionskosten verbunden. Um die Belastungen für die Hauseigentümer erträglicher zu gestalten, bietet der Staat eine Reihe von Fördermöglichkeiten in Form von nicht rückzahlbaren Zuschüssen oder zinsgünstigen Krediten an.

1. Vor-Ort-Energieberatung

Für eine umfassende Energieberatung als Grundlage für eine energetische Sanierung oder Konzepterstellung zur energetischen Sanierung (Energiesparberatung Vor Ort) für Wohngebäude zahlt das BMWI einen Zuschuss von 400 Euro für das Beratungshonorar an zugelassene Ingenieure.

Die bundeseigene **Kreditanstalt für Wiederaufbau** (KfW-Bank) bietet eine umfangreiche Palette an zinsgünstigen Krediten oder verlorenen Zuschüssen für eine energetische Gebäudesanierung an:

2. **„Energieeffizient Sanieren – Investitionszuschuss"** - Programm-Nr. 430

Bis zu 15.000 Euro Zuschuss pro Wohneinheit für energetische Sanierung zum KfW-Effizienzhaus oder den Kauf eines KfW-Effizienzhauses. Auch geeignet bei der Sanierung eines Denkmals oder besonders erhaltenswerter Bausubstanz. Bei energetischen Einzelmaßnahmen übernimmt die KFW-Bank 7,5% Ihrer Kosten, max. 3.750 Euro pro Wohneinheit. Nur für Privatpersonen und für Ein-, Zweifamilienhäuser oder Eigentumswohnungen.

3. **„Energieeffizient Sanieren – Kredit"** - Nr. 151

Bis zu 75.000 Euro zinsgünstiger Kredit pro Wohneinheit plus Tilgungszuschuss für die energetische Sanierung zum KfW-Effizienzhaus oder den Kauf eines KfW-Effizienzhauses. Auch geeignet bei der Sanierung eines Denkmals oder besonders erhaltenswerter Bausubstanz. Tilgungszuschuss: bis zu 12,5% der Kreditsumme, je nach erreichtem KfW-Effizienzhaus-Niveau. Hier ist eine Kredit-Zinshöhe ab 1% möglich.

4. **„Energieeffizient Sanieren – Kredit - Einzelmaßnahmen"** - Programm-Nr. 152

Bis zu 50.000 Euro zinsgünstiger Kredit pro Wohneinheit für energetische Einzelmaßnahmen oder Maßnahmenkombinationen an Wohngebäuden bzw. den Kauf von sanierten Wohngebäuden.

5. **„Energieeffizient Sanieren – Baubegleitung"** - Programm-Nr. 431

Die KfW-Bank übernimmt 50% Ihrer Kosten, max. 4.000 Euro pro Antragsteller und Vorhaben, wenn Sie eine qualifizierte Baubegleitung durch einen Sachverständigen nutzen. Voraussetzung: Sie nutzen für die energetische Sanierung das Programm Energieeffizient Sanieren.

6. **„Erneuerbare Energien – Standard"** - Programmnummer 270, 274

Für Photovoltaikanlagen, Anlagen zur Stromerzeugung, kleine Anlagen zur Wärmeerzeugung und zur kombinierten Strom- und Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien - bis zu 25 Mio. Euro Kredit.

Die Kreditprogramme der KfW-Bank werden über die Hausbank abgewickelt, die Antragstellung für Zuschüsse erfolgt direkt bei der KfW (**www.KFW.de**). Eine Antragstellung vor Beginn der Maßnahme ist erforderlich, eine nachträgliche Förderung ausgeschlossen.

Die KfW empfiehlt, bei Ihrer energetischen Sanierung zum KfW-Effizienzhaus oder bei energetischen Einzelmaßnahmen einen Sachverständigen hinzuzuziehen. Er ist in der Lage, die Qualität der Handwerkerleistungen zu beurteilen und notfalls einzugreifen. Nachlässigkeiten und Fehler können später teuer werden oder Sie sparen nicht so viel Energie ein, wie Sie das geplant hatten. Bei allen Programmen muss der Sachverständige im Vorfeld eine Bestätigung über die Sinnhaftigkeit der Maßnahmen und die Einhaltung bestimmter technischer Voraussetzungen in der Umsetzung ausstellen.

Zuschüsse für den Einsatz erneuerbarer Energien (Holzpelletkessel, Solarenergie oder Wärmepumpen) im Gebäudebestand sind auch über das „Marktanreizprogramm" für erneuerbare Energien des Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (**www.BAFA.de**) möglich. Hier gibt es Zuschüsse in Höhe von bis zu 90 Euro/m² für Thermische Solaranlagen, oder bis zu 2.500 Euro für Holzpelletkessel mit Pufferspeicher. Effiziente Luft-Wasser-Wärmepumpen werden mit max. 1.200 Euro und Sole-Wasser-Wärmepumpen mit max. 2.400 Euro gefördert. Auch hier gilt es, bestimmte technische Mindestanforderungen zu erfüllen, um die Fördermittel beantragen zu können. Die Antragstellung erfolgt allerdings erst nach der Durchführung der Maßnahmen.

Grundsätzlich sollte jede energetische Sanierung gut vorbereitet und geplant werden, um spätere Bauschäden zu vermeiden und den Erfolg der Maßnahme in Form von geringerem Energieverbrauch und eingesparten Energiekosten sicherzustellen.

EnergieConcept Neumann

Uwe Neumann
Dipl.-Ing. (FH)

Margaretenweg 17
91315 Höchstadt/Aisch

T. 09193.5089262
M. 0171.2011220

Energieberatung
Techn. Gebäudeausrüstung
Blower-Door-Messungen
Thermografie

info@energieconcept-neumann.de
www.energieconcept-neumann.de

Erwachsenen-Mannschaften Saison 2011/2012

Ligenübersicht

Bundesliga	MP	BP
1.OSG Baden Baden	**27**	**80½**
2.Werder Bremen	25	77
3.SG Solingen	23	71
4.SC Eppingen	21	67½
5.SV Wattenscheid	18	64
6.SG Trier	17	67
7.SF Katernberg	15	56
8.SV Hockenheim	14	56½
9.SV Mülheim Nord	13	60½
10.Schachfreunde Berlin	13	56½
11.SK Turm Emsdetten	12	54½
12.Hamburger SK	10	52½
13.SC Hansa Dortmund	*10*	*48*
14.USV Dresden	*8*	*52*
15.SC Remagen	*7*	*53*
16.SK König Tegel	*7*	*43½*

2.Bundesliga Ost	MP	BP
1.Erfurter SK	13	42
2.SC Forchheim	**12**	**39**
3.Bindlach-Aktionär	12	37
4.FC Bayern München	10	39
5.Nickelhütte Aue	9	39½
6.SC Garching	9	36½
7.SG Leipzig	9	33
8.SK König Plauen	6	35½
9.SK Tarrasch München	*6*	*28½*
10.SC NT Nürnberg	*4*	*30*

Oberliga Bayern	MP	BP
1. FC Bayern München 2	17-1	50.5
2. MSA Zugzwang	**15-3**	**42.5**
3. Wacker Neutraubling	**12-6**	**40.5**
4. SK Passau	9-9	37
5. SK Kriegshaber	9-9	35
6. SGem Pang/Rosenheim	8-10	37.5
7. SC Gröbenzell	8-10	33.5
8. SC Bad Königshofen	6-12	29
9. SC Rottal	*4-14*	*29.5*
10. SV Würzburg	*2-16*	*25*

Landesliga Nord	MP	BP
1. SC NT Nürnberg 2	15-3	39.5
2. SC Obernau	**14-4**	**46**
3. SV Puschendorf	13-5	43
4. SK Zirndorf	11-7	36.5
5. SW Nürnberg Süd	10-8	37.5
6. SK Schweinfurt 2000	7-11	33.5
7. Bindlach Aktionär 2	7-11	33.5
8. SK Kelheim	6-12	35
9. SC Bad Kötzting	*5-13*	*26*
10. Klingenberg/Main	*2-16*	*29.5*

Regionalliga N-W	MP	BP
1. SC Bamberg	**18-0**	**48.5**
2. SC Kitzingen	14-4	46.5
3. TSV Kirchenlaibach	10-8	37.5
4. 1.FC Marktleuthen	8-10	35.5
5. PTSV SK Hof	8-10	34.5
6. SV Würzburg 2	8-10	32.5
7. Kronacher SK	7-11	34.5
8. SK Bad Neustadt	7-11	33
9. SK Mainaschaff	*6-12*	*32.5*
10. FC Nordhalben	*4-14*	*25*

Bezirksoberliga	MP	BP
1. Coburger SV	**15-3**	**44**
2. SV Thiersheim	14-4	41
3. SK Kulmbach	13-5	42
4. SC Höchstadt	12-6	41
5. SC Waldsassen	9-9	37
6. TV Hallstadt	8-10	34
7. SG Sonneberg	7-11	35.5
8. SC Bamberg 2	7-11	30
9. TS Bayreuth	*5-13*	*30*
10. Kronacher SK 2	*0-18*	*25.5*

Bezirksliga West	MP	BP
1. SK Weidhausen	**17-1**	**51-21**
2. SG Michelau/Seubelsdorf	16-2	51-21
3. SV Neustadt b. Coburg	11-7	41.5-30.5
4. SSV Burgkunstadt	11-7	40.5-31.5
5. SG Hollfeld/Memmelsdorf	10-8	40.5-31.5
6. SF Windheim	8-10	33.5-38.5
7. RMV Concordia Strullendorf	6-12	34-38
8. Coburger SV 2	*6-12*	*27-45*
9. SC Bamberg 3	*3-15*	*22.5-49.5*
10. TV Ebern	*2-16*	*18.5-53.5*

Bezirksliga Ost	MP	BP
1. SF Kirchenlamitz	**14-4**	**44-28**
2. SK Helmbrechts	13-5	44-28
3. 1.FC Marktleuthen 2	13-5	40-32
4. ASV Rehau	10-8	38.5-33.5
5. TSV Bindlach Aktionär 3	10-8	35.5-36.5
6. TSV Kirchenlaibach 2	9-9	38-34
7. SK Presseck	9-9	37-35
8. SG Tröstau/Mehlmeisel	6-12	35-37
9. SK Mitterteich	*4-14*	*25-47*
10. SF Fichtelgebirge	*2-16*	*23-49*

Kreisklasse A Bamberg	MP	BP
1. SC Höchstadt 2	**18 - 2**	**60 - 20**
2. SG Zapfendorf/PSV	18 - 2	50.5 - 29.5
3. SG Hollfeld/Memmelsdorf 2	7 - 11	34.5 - 44.5
4. SG Walsdorf/Hirschaid	7 - 13	31.5 - 48.5
5. SC 1868 Bamberg 4	5 - 13	35.5 - 43.5
6. TV 1890 Hallstadt 2	3 - 17	27 - 53

Erwachsenen-Top 50

Historie aller erzielten Punkte seit der Saison 1995/1996

		GESAMT			1. Mannschaft			2. Mannschaft			3. Mannschaft			4. Mannschaft		
	Name	Pkt	Sp.	%	Pkt	Sp.	%	Pkt	Sp.	%	Pkt	Sp.	%	Pkt	Sp.	%
1	Sebastian Dietze	97,5	135	72	97,5	135	72	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Janusz Gorniak	81	150	54	79,5	145	55	1,5	5	30	-	-	-	-	-	-
3	Gerhard Leicht	70,5	144	49	68	140	49	2,5	4	63	-	-	-	-	-	-
4	Dr. Walter Schmidt	66,5	121	55	49	86	57	17,5	35	50	-	-	-	-	-	-
5	Tobias Schwarzmann	64,5	115	56	53,5	98	55	11	17	65	-	-	-	-	-	-
6	Reiner Schulz	61	131	47	10	30	33	50	100	50	1	1	100	-	-	-
7	Wolfgang Paulini	58	116	50	40	82	49	18	34	53	-	-	-	-	-	-
8	Dr. Holger Schwarzmann	56	104	54	14,5	29	50	41,5	75	55	-	-	-	-	-	-
9	Felix Menzel	56	105	53	32,5	63	52	23,5	42	56	-	-	-	-	-	-
10	Alfred Götzel	55,5	137	41	30	83	36	25,5	54	47	-	-	-	-	-	-
11	Paul Hartenfels	54,5	104	52	2,5	7	36	52	97	54	-	-	-	-	-	-
12	Werner Porkristl	51,5	92	56	4	9	44	47,5	83	57	-	-	-	-	-	-
13	Jozef Gorniak	47	97	48	47	97	48	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Jan Volkert	42,5	71	60	22	39	56	20,5	32	64	-	-	-	-	-	-
15	Norbert Regner	40	74	54	9	16	56	31	58	53	-	-	-	-	-	-
16	Peter Metzner	39,5	63	63	3	15	20	35,5	47	76	1	1	100	-	-	-
17	Leo Rebhann	33	61	54	-	-	-	27	54	50	6	7	86	-	-	-
18	Hermann Bauer	28	44	64	0	1	0	7,5	10	75	20,5	33	62	-	-	-
19	Karsten Theiss	28	49	57	3,5	6	58	17	27	63	2	7	29	5,5	9	61
20	Lukas Schulz	27	36	75	11,5	14	82	8	14	57	1,5	2	75	6	6	100
21	Wladimir Maslow	27	48	56	0	2	0	13,5	27	50	13,5	19	71	-	-	-
22	Christian Koch	24,5	38	64	0,5	3	17	17	22	77	3,5	5	70	3,5	8	44
23	Christopher Heckel	24,5	39	63	15	29	52	4	4	100	-	-	-	5,5	6	92
24	Christian Schirl	24	48	50	24	48	50	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Peter Meier	21,5	35	61	2,5	7	36	19	28	68	-	-	-	-	-	-
26	Horst Schulz	21	30	70	2	3	67	15	21	71	3	5	60	1	1	100
27	Joachim Kröger	21	41	51	3	11	27	17	29	59	1	1	100	-	-	-
28	Rüdiger Roppelt	19,5	36	54	-	-	-	12	26	46	7,5	10	75	-	-	-
29	Martin Lenz	18,5	31	60	1,5	2	75	17	27	63	0	2	0	-	-	-
30	Josef Maier	18	45	40	-	-	-	1,5	7	21	15,5	37	42	1	1	100
31	Peter Grüßner	16,5	36	46	-	-	-	0	1	0	16,5	35	47	-	-	-
32	Peter Kiefer	13,5	24	56	5,5	10	55	8	14	57	-	-	-	-	-	-
33	Richard Schmitt	13	20	65	13	20	65	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Stefan Krems	13	26	50	13	26	50	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Christoph Dietze	11,5	23	50	1	5	20	10,5	18	58	-	-	-	-	-	-
36	Bernd Müller	11	30	37	-	-	-	11	30	37	-	-	-	-	-	-
37	Alexander Mönius	10,5	24	44	0	1	0	4,5	7	64	4,5	12	38	1,5	4	38
38	Michael Fischer	9,5	13	73	-	-	-	1,5	4	38	8	9	89	-	-	-
39	Dr. Robert Koch	7	25	28	-	-	-	2	6	33	4,5	16	28	0,5	3	17
40	Christof Munz	6,5	22	30	-	-	-	-	-	-	4,5	19	24	2	3	67
41	Michael Kröger	6	15	40	-	-	-	0	1	0	6	14	43	-	-	-
42	Stefan Parr	5,5	11	50	-	-	-	5,5	11	50	-	-	-	-	-	-
43	Robert Röder	5	10	50	-	-	-	0,5	2	25	4,5	8	56	-	-	-
44	Björn Sailer	4	17	24	-	-	-	2	4	50	1,5	12	13	0,5	1	50
45	Georg Müller	4	10	40	-	-	-	-	-	-	4	10	40	-	-	-
46	Oliver Mönius	4	9	44	-	-	-	1	1	100	3	8	38	-	-	-
47	Alfred Kohler	3	6	50	0	1	0	3	5	60	-	-	-	-	-	-
48	Sebastian Schmidt	3	6	50	-	-	-	3	6	50	-	-	-	-	-	-
49	Florian Weiskopf	2,5	4	63	-	-	-	-	-	-	2,5	4	63	-	-	-
50	Matthias Pitz	2,5	9	28	0,5	2	25	2	7	29	-	-	-	-	-	-

Wenn ihr noch Ergebnisse der früheren Saisons habt, bitte per Mail an Felix Menzel!

Saison 2011/2012: Das haben NN und FT getitelt

Von September 2011 bis April 2012: Unsere Erwachsenen-Teams sorgen für Zittersiege, machten den Sack zu, ließen sich überraschen, begruben die Aufstiegspläne, mussten den Sekt wieder kalt stellen und behielten zum Schluss die Nerven

Überschriften der Artikel im **Fränkischen Tag** und in den **Nordbayerischen Nachrichten**

SC Höchstadt gewinnt zum Auftakt gegen Kronach

SCH erwischt einen Auftakt nach Maß

Zittersieg im Endspurt
Schachclub Höchstadt macht Rückstand noch wett

Spitze im königlichen Spiel
Höchstadts Schachmannschaften führen derzeit Tabelle an

Schachclub lässt einen Punkt liegen
Höchstadt trennt sich vom SC Bamberg II mit einem 4:4-Remis

SC Höchstadt holt nach 1:3-Rückstand noch das Remis

Der Jüngste macht den Sack zu
Schach: „Zweite" des SC Höchstadt gewinnt Spitzenspiel

Höchstadt ohne Niederlage

Zwei sonnige Plätzchen
Schach: Beide Teams des SC Höchstadt sind Spitzenreiter

Zwei Teams überwintern an Tabellenspitze

Die Teams des SC Höchstadt bleiben an der Tabellenspitze

Schachclub lässt sich überraschen
Höchstadt I verliert, bleibt aber Erster — „Zweite" steuert klar auf Meisterkurs

BOL-Titel scheint schon passé
Schachclub Höchstadt verliert Spitzenspiel in Coburg mit 3:5

SCH kann seine Aufstiegsträume begraben

Spektakuläre Saison endet unspektakulär
Höchstadter Schachcracks auf Rang 4 — Zweite peilt den Aufstieg in Bezirksliga 2 an

Sekt bleibt im Kühlschrank
Schach: SC Höchstadt II muss Meisterfeier verschieben

Höchstadter Teams können nicht überzeugen

Der Höchstadter „Zweiten" fehlt noch ein Sieg zum Wiederaufstieg

Höchstadter Schachspieler punkten zum Saisonende wieder kräftig
Junge Teams des SC holen sich diverse Siege in der Bezirksoberliga Oberfranken und in der Kreisklasse Bamberg A — Guter Mittelplatz und Aufstieg

SCH II behält am letzten Spieltag die Nerven und steigt auf

www.kreissparkasse-hoechstadt.de

Machen Sie Ihre Träume wahr.
Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.

Kreissparkasse
Höchstadt/Aisch

Damit aus Ihrem Haustraum ein Traumhaus wird, kommen Sie zu uns. Egal, ob Sie selbst bauen oder kaufen wollen. Bei uns finden Sie kompetente Antworten auf alle Fragen rund um staatliche Förderung, bei Neubau oder Renovierung. Gerne stellen wir aus Sparkassen-Darlehen, Bausparprodukten und öffentlichen Mitteln Ihre perfekte Baufinanzierung individuell zusammen. Informieren Sie sich unverbindlich: Tel. 09193 30-157. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Vereinsgeschichte: 50 Jahre SC Höchstadt

Von 1962 bis 2012, vom Vereinsabend zu Turnieren, von Mannschaftskämpfen zu Wandertouren

Der SC Höchstadt wurde am **7. Juni 1962** von elf Gründungsmitgliedern aus der Taufe gehoben: Hermann Bauer, Franz Gehr, Fritz Hartmann, Josef Kröner, Hans Leyh, Hermann Reuß, Erwin Rittmaier, Anton Schell, Wilhelm Scholian, Leonhard Steger und Walter Tuphorn. Im Jahr 1981 wurde der Verein unter der Vorstandschaft von Michael Weltz beim Amtsgericht Erlangen in das Vereinsregister eingetragen und ist seitdem gemeinnützig tätig. Anfang der 50er Jahre bestand mit dem Schachclub „Weißer Springer" übrigens bereits ein Verein in Höchstadt, der sich allerdings wieder aufgelöst hatte.

Im **Jubiläumsjahr 2012** ist der SC Höchstadt mit 80 Mitgliedern der drittgrößte Schachverein im **Schachbezirk Oberfranken**, nach dem SC Bamberg (96) und dem TSV Bindlach-Aktionär (86). Aus historischen Gründen spielt der Schachclub im Schachbezirk Oberfranken: Erst bei der Gebietsreform 1972 wurde die Stadt Höchstadt mit Teilen des Landkreises (ursprünglich Oberfranken) dem neuen Landkreis Erlangen-Höchstadt im Regierungsbezirk Mittelfranken zugeschlagen. Ein Wechsel in den Schachbezirk Mittelfranken wurde vielfach diskutiert, aber nie durchgeführt. 1986 beispielsweise scheiterte eine Abstimmung auf der Jahreshauptversammlung mit sechs Stimmen für Mittelfranken und zehn Stimmen für Oberfranken bei vier Enthaltungen.

Mit derzeit zwei Achtermannschaften und drei Vierermannschaften (Jugend U20, U16, U12) nimmt der SC Höchstadt an den Meisterschaften in Oberfranken und im **Schachkreis Bamberg** teil. Die **erste Mannschaft** kämpfte lange Jahre in der Bezirksliga 2 West oder der Kreisklasse und war nur von 1980 bis 1987 in der Bezirksoberliga zu finden. Seit 2004 hat sich der SC Höchstadt 1 jedoch in der Bezirksoberliga etabliert. Der Oberfränkische Meistertitel 2005, zwei Saisons in der Regionalliga Nord-West und der Gewinn des Oberfränkischen Mannschaftspokals 2009 und 2010 bezeugen die jüngsten Erfolge.

Jedes Jahr finden zahlreiche **vereinsinterne Turniere** statt: Die Stadtmeisterschaften der Erwachsenen (seit 1963), der Jugend (seit 1974), der Schüler (seit 1975) und der Senioren (seit 1989) sowie der Vereinspokal (seit 1965) sind wohl zuerst zu nennen. Ein mehrwöchiges Sommerturnier sowie große Blitzturniere zu Fasching, Ostern, Pfingsten, Kirchweih, Nikolaus, Weihnachten (seit 1975, hier geht es um Nüsse in Gold, Silber und Bronze) und Silvester sorgen regelmäßig für Spannung. Seit 1989 findet jeden November die „Nacht der Schachgeneräle" statt, Schachfreund Werner Porkristl stiftet bei diesem Schnellschachturnier die Sachpreise. Zum Vereinsabend gehen jeden Freitag über zehn Mitglieder an die Bretter, das Jugendtraining ab Freitag Nachmittag ist ebenfalls stets gut besucht.

Das große Aushängeschild des Vereins ist seit rund 40 Jahren die eigene **Jugend**. Jedes zweite Mitglied ist unter 20 Jahre alt, Titel und Pokale werden fast durchweg von den Schülern gewonnen. 1974 wurde die Schülergruppe gegründet, seitdem gibt es das wöchentliche Jugendtraining, zumeist in mehreren Altersklassen. Die Jugendspieler eroberten bisher über 40 Oberfränkische Einzeltitel in Schnellschach, Blitzschach und Normalschach. Bei Jugendmannschaftsmeisterschaften konnte Höchstadt auf Bayerischer Ebene bisher drei Vizetitel und vier Drittplatzierungen einfahren. Auf Oberfränkischer Ebene summieren sich die Erfolge bereits auf 16 Titel. 2008 wurde der Schachclub mit dem Oberfränkischen Jugendpreis für kontinuierliche Jugendarbeit ausgezeichnet.

Die **erfolgreichsten Spieler** haben allesamt jung im Verein begonnen, an dieser Stelle sollen die fünf Bayerischen Einzelmeister genannt sein. Ende der 1970er Jahre begann die erste Hochphase des SC Höchstadt, getrieben durch viele starke Jugendspieler. So wurde Bernd Hümmer 1979 Bayerischer Meister der B-Jugend und 1981 Vizemeister der A-Jugend. Elvira Weltz siegte 1981 bei den Mädchen und 1982 im Blitz der Damen. Sie nahm an vier Deutschen Meisterschaften teil und wurde sogar Deutsche Vizemeisterin. 1985 folgte der langjährige Jugendleiter Richard Schmitt als Bayerischer Blitzmeister der U15. Sebastian Dietze errang 1991 den Blitztitel in der U13, 1993 im Schnellschach der U15 und ist 14-facher Oberfränkischer Meister. Georg Müller wurde 2005 Bayerischer U10-Schnellschachmeister und gewann damit als fünfter Spieler einen Bayerischen Einzelmeistertitel für den SC Höchstadt.

Direkt mit dem SC Höchstadt verbunden ist auch das Thema **Schulschach** in Höchstadt. Das Gymnasium Höchstadt spielte zunächst in Oberfranken, seit über 25 Jahren nun aber in Mittelfranken mit. Dank der Vereinsspieler wurden insbesondere in den 90er Jahren mehrere Bayerische Schulschach-Mannschaftsmeistertitel (1991, 1999) und rund 20 Titel auf Mittelfranken-Ebene an die Aisch geholt. Seit vielen Jahren engagiert sich der Verein an vielen Schulen in der Umgebung, sei es in speziellen Schachkursen, einem Schachprojekt oder dem Tag des Schachs an der Realschule (hier spielten 1.000 Schüler Schach).

Herausragende Veranstaltungen in der Vereinsgeschichte waren beispielsweise die Simultanspiele in den Jahren 1962, 1964 und 1972 mit dem Internationalen Meister Hans-Günther Kestler, der in insgesamt 62 Partien nur vier Unentschieden hinnehmen musste. Zum 15-jährigen Bestehen spielte der Internationale Meister Paul Radic an den sogenannten Höchstadter Schachtagen simultan. Zum 20-jährigen Bestehen fand 1982 ein Jubiläumsblitzturnier mit 61 Teilnehmern statt. Es gewann Peter Meister aus Hof vor Bernd Feustel aus Bamberg und Berthold Bartsch aus Forchheim. 1987 war Höchstadt Gastgeber des Oberfränkischen Schachkongresses und der Oberfränkischen Einzelmeisterschaften (erstmals mit PC-Auswertung) mit rund 200 Teilnehmern. Immer wieder fanden auch Freundschaftskämpfe statt, so gegen die VAG Nürnberg, den TSV Hirschaid, die SG Eckental und den FSV Großenseebach. Am häufigsten fanden die Duelle jedoch gegen die Schachfreunde des SK Herzogenaurach in den 1960er bis 1980er Jahren statt, meist an rund 15 Brettern und mit wechselnden Siegern. Beim Höchstadter Altstadtfest sind die Schachspieler von Anfang an dabei:

Seit 1985 bieten sie am Wochenende Ende August die Gelegenheit zu Blitzschach, Simultan, Gartenschach und ein Kennenlernen des Vereins. Hierdurch kamen viele neue Mitglieder zum Verein, ebenso dank des Höchstadter Ferienprogramms: Bereits seit Anfang der 1980er Jahre führen die Jugendtrainer in einer Sommerferienwoche Nachwuchstalente in das königliche Spiel ein. Seit 1992 veranstaltet der SC Höchstadt jährlich am 3. Oktober das Bamberger Jugend-Open zusammen mit dem SC Bamberg und dem TV Hallstadt, mit oftmals 150 Teilnehmern.

Auch **über die 64 Felder hinaus** werden Freundschaften der Schachspieler gepflegt und das Vereinsleben fortgeführt. Anfangs gab es hierfür sogar einen Vergnügungsausschuss. In den 1960er bis 1980er Jahren wurden zahlreiche Herbstfahrten („Weinfahrten") organisiert. Diese Ausflüge (zu Fuß, Bus, Pkw oder Fahrrad) führten in verschiedene fränkische Regionen, zum Beispiel mehrmals zum Annafest nach Forchheim. In den 1980er und 1990er Jahren war der Schachclub Mitausrichter des Höchstadter „Ball des Sports", an dem bis zu 800 Tanzwütige teilnahmen. Von 2002 bis 2004 wurde Fußball gespielt, freilich verknüpft mit Blitzpartien für reine Denksportler. Nicht unerwähnt bleiben sollen auch die zahlreichen Siegesfeiern mit Freibier oder Bratwürsten.

Die **Spielstätten** wechselten im Laufe der Jahre: Dem Gasthaus Kapuzinerbräu folgte der Weberskeller, doch bereits seit 1973 ist das Gasthaus Kohler („Zur Eisenbahn") die Heimat der Schachspieler. Wirtin Adele Kohler hat die Entwicklung des Vereins über vier Jahrzehnte mitbegleitet und die freundschaftliche Atmosphäre gestärkt. Vor einigen Jahren wurden Mannschaftskämpfe auch im Kommunbrauhaus ausgetragen und seit rund drei Jahren ist das Haus der Vereine eine zweite Heimat geworden – das Jugend-training und die Heimspiele finden nun meist hier statt.

Seit 1995 informiert der SC Höchstadt seine Mitglieder und Schachfreunde aus anderen Vereinen auch im **Internet** unter www.sc-hoechstadt.de und mit seiner eigenen **Schachzeitung** über Turniere, Themen und Termine. Beide Angebote stoßen auf große und positive Resonanz. Auch die Berichte zu Saisonspielen und Turniererfolgen im Fränkischen Tag und den Nordbayerischen Nachrichten machen Interessenten aufmerksam und sind Werbung für den Schachsport.

Am meisten wurde der SC Höchstadt in den vergangenen 50 Jahren wohl von drei Mitgliedern geprägt. **Hermann Bauer** war nicht nur einer der Vereinsgründer und anschließend 16 Jahre lang erster Vorsitzender. Er gilt auch als Initiator des Jugendschachs im Verein, ist das einzige Ehrenmitglied, mehrfacher Stadtmeister und Senioren-Stadtmeister und auch heute noch mit über 80 Jahren im Vereinsgeschehen aktiv. **Reiner Schulz** ist seit 1986 erster Vorsitzender und steht dem Verein damit bereits seit 26 Jahren und in seiner erfolgreichsten Zeit vor. Der Mitinitiator des Bamberger Jugend-Opens engagiert sich darüber hinaus seit rund 15 Jahren als Jugend- und Spielleiter im Schachbezirk Oberfranken. **Gerhard Leicht** ist zweifelsohne das fleißigste Mitglied und das seit über 35 Jahren. Er ist seit 1988 zweiter Vorsitzender, seit über zehn Jahren Mannschaftsführer des SC Höchstadt 1 und langjähriger Jugendleiter. Er wurde in Oberfranken im Jahr 1982 der erste Fachübungsleiter für Schach.

Beim SC Höchstadt wird seit Jahrzehnten kontinuierlich erfolgreich Schach gespielt, der Verein kann optimistisch in die **Schach-Zukunft** blicken. Nicht nur im Jubiläumsjahr 2012 wird mit Schach-Glanzpunkten begeistert. Eine weiter steigende Mitgliederzahl wird angestrebt, zudem befindet sich eine Mädchen-Gruppe im Aufbau. Dank der vielen Jugendlichen und engagierten Mitglieder wird der SC Höchstadt auch in den nächsten Jahren die richtigen Züge finden.

Schachkongress und GM-Simultan in Höchstadt

17. Juni: Wir waren Gastgeber des oberfränkischen Schachkongresses und begrüßten GM Dr. Helmut Pfleger zum Simultan

HÖCHSTADT – Für den SC Höchstadt ist der 17. Juni ein Feiertag: Dank unseres 50-Jahre-Jubiläums begrüßten wir 100 Gäste, zum Simultan mit Großmeister **Dr. Helmut Pfleger** und zum Schachkongress. „Pfleger 17, Höchstadt 1, Kronach 1", so könnte das Fazit jedoch auch lauten. Denn Pfleger gab im Simultan nur zwei Partien ab, gegen Ulli Herdin (Kronach) und gegen Sebastian Dietze (eigentlich Saarbrücken). Allerdings sah es lange Zeit viel besser aus: Über 5 Stunden wurde an den 19 Brettern gekämpft, nach 3 Stunden stand es erst 0:2. Gerhard Leicht und Rüdiger Roppelt, die bis zum (bitteren) Ende durchhielten hätte zumindest ein Remis verdient gehabt. Tobias Schwarzmann und Joachim Kröger standen lange Zeit sogar auf Gewinn, Christian Koch hatte eine hochtaktische Stellung auf dem Brett – doch der 68-jährige Großmeister behielt die Oberhand. Pfleger referierte zuvor vor 50 Zuschauern, über „Schach im Alter" und eine aktuelle GM-Partie. „Im Leben ein Draufgänger, im Schach ein Draufgänger. Im Leben ein Angsthase, im Schach ein Angsthase", so Pfleger – er hatte jedoch auch ein Gegenbeispiel parat…

„Es war ein sehr schönes Event. Der lebhafte Vortrag von Dr. Pfleger über Schach konzentrierte sich nicht nur auf das Spiel selbst, sondern er berichtete auch sehr schön über die Person mit ihren Stärken und Schwächen, die in jedem der Kandidaten für die Schach-WM steckte. Beim Simultan habe ich einige Höhen und noch mehr Tiefen erlebt, weshalb das Ergebnis für jeden leicht nachvollziehbar ist."

Tobias Schwarzmann, dessen Partieanalyse auf Seite 17 steht

„Ein tolles Erlebnis einmal gegen einen solch bekannten und sympathischen Spieler antreten zu dürfen. Ich habe seine Sendungen schon als Kind verfolgt! Meine Partie verlief recht unspektakulär, ich konnte sie aber lange Zeit recht ausgeglichen gestalten bis der Maestro mir im 56. Zug mit einer Gabel den Garaus machte. Mein Fazit: Gelungenes Event, das in guter Erinnerung verbleiben wird."

Rüdiger Roppelt, der als drittletzter Kämpfer nach 5 Stunden in einem Turmendspiel resignierte

Fotoimpressionen aus dem Maria-Elisabeth-Schaeffler-Saal der Fortuna Kulturfabrik in Höchstadt: Hier GM Dr. Helmut Pfleger während seines Vortrags. Vielen Dank an Fotograf Bernfried Ackermann für viele wunderbare Aufnahmen.

Oberfränkischer Schachkongress: Vormittags ging es noch unspektakulär zu. Bezirksvorsitzender **Tom Carl** aus Weidhausen hieß die gut 40 Gäste aus 21 Vereinen zusammen mit **Reiner Schulz** willkommen. Carl bezeichnete den SC Höchstadt als „einen der Vorzeigevereine in Oberfranken". In der Mitgliederversammlung wurde der Terminplan 2012/2013 besprochen und Pokale für die Meisterspieler und Meistermannschaften überreicht.

Wenig diskutiert wurden die soliden Finanzen, länger ging es um den kontinuierlichen Rückgang bei den Mitgliederzahlen. Bei den Neuwahlen wurden dann einige Posten neu besetzt. Die Mitglieder mussten Carls Nachfolger bestimmen, der nach sechs Jahren nicht mehr kandidierte. Gewählt wurde **Ingo Thorn** aus Coburg ohne Gegenkandidat. Neu ist auch Jugendleiter **Jan Trinkwalter** aus Kronach, der **Christoph Kastner** aus Bamberg folgt. Die meisten anderen Vorstandsmitglieder wurden ohne Gegenkandidaten und Gegenstimmen wiedergewählt. Reiner Schulz bleibt Spielleiter.

Oben im Bilde: Bezirksvorstand **Ingo Thorn**, alter und neuer Bezirksspielleiter **Reiner Schulz** und alter und neuer Stellvertretender Bezirksvorsitzender **Wolfgang Siegert**.

Großer Dank gebührt den vielen helfenden Händen im Hintergrund: Viel wurde organisiert und gebacken, abgestimmt und aufgebaut, plakatiert und fotografiert, ausgeschenkt und weitergeholfen – Danke an Robert und Petra Koch, Horst und Lotte Schulz, Krystyna Mönius, Wolfgang Paulini, Horthense Kittel, Gerhard Leicht und viele mehr!

Riesig war die Medienresonanz bereits vor dem 17. Juni. **NN** (links), **FT** (rechts), Höchstadter **Amtsblatt** und die **Rochade Europa** 6/2012 berichteten. Nachberichterstattung: Auf Seite 17, zudem noch Ende Juli in der Rochade Europa 8/2012.

Schach-Legende in der Fortuna

Großmeister Helmut Pfleger spielt Simultanturnier beim Höchstadter Jubiläum

Helmut Pfleger ist einer der bekanntesten Schachspieler in Deutschland. Foto: Archiv

SCHACH

Helmut Pfleger kommt zum Simultanturnier

Höchstadt – Den Schachclub Höchstadt gibt es seit 50 Jahren und dieses große Jubiläum begehen die 80 Mitglieder mit einem Sommerfest, einem Einladungsturnier, einem Mädchenturnier, beim Altstadtfest und mit der traditionellen Nacht der Schachgeneräle. Den Höhepunkt erreichen die Feierlichkeiten jedoch bereits am kommenden Sonntag, 17. Juni.

Im Maria-Elisabeth-Schaeffler-Saal in der Fortuna Kulturfabrik in Höchstadt werden dann über 100 Schachspieler erwartet. Vormittags findet die Mitgliederversammlung des Bezirksverbands Oberfranken statt. Auch im Jahr 1987 zum 25. Jubiläum war Höchstadt Gastgeber, damals in der Aula des Gymnasiums. Bis zu 70 Vereinsvertreter werden unter anderem den neuen oberfränkischenBezirksvorsitzenden und den neuen Bezirksjugendleiter wählen. Reiner Schulz, erster Vorsitzender des SC Höchstadt, will Bezirksspielleiter bleiben.

Favorit an 30 Brettern

Schachinteressierte Zuschauer kommen dann beim Nachmittagsprogramm auf ihre Kosten: Großmeister Helmut Pfleger hält um 14 Uhr zunächst einen Vortrag und tritt ab 14.30 Uhr gegen 30 Schachfreunde an. In diesem mehrstündigen Simultanturnier spielt er gegen alle 30 Kontrahenten gleichzeitig. Er schreitet für jeden Zug von Brett zu Brett und hat stets nur wenige Sekunden Bedenkzeit. Trotzdem ist er an allen Brettern der Favorit. Die 30 Amateur-Schachspieler wollen ihm aber wenigstens das eine oder andere Remis abknöpfen. Helmut Pfleger ist einer der bekanntesten deutschen Schachspieler – fast 30 Jahre lang moderierte er WDR-Sendungen wie „Schach der Großmeister", er nahm an sieben Schach-Olympiaden teil, publizierte zahlreiche Schachbücher und verfasst seit Jahren die wöchentliche Schach-Kolumne in der „Zeit". *sd*

2:17

Der Höchstadter Schach-Nachwuchs machte es Helmut Pfleger (rechts) beim Simultan-Turnier nicht leicht. Foto: Picturedreams

Dietze bezwingt den Profi

SCHACH Beim Simultan-Turnier mit Helmut Pfleger beim SC Höchstadt ringt der Lokalmatador dem Großmeister einen Punkt ab und nimmt aus diesem ungleichen Wettkampf viel mit.

Höchstadt – Darauf hatten sich die Aktiven des Schachclubs Höchstadt lange gefreut. Als ein Höhepunkt der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehens des Vereins war Großmeister Helmut Pfleger am Sonntag in die Kulturfabrik Fortuna gekommen, um sich in einem Simultan-Turnier mit den Schach-Talenten von der Aisch zu messen.

19 Spieler zwischen 13 und knapp 60 Jahren verlangten Pfleger alles ab. Der 68-jährige ehemalige Weltklassespieler schritt von Brett zu Brett und machte Zug um Zug, führte aber nach zweieinhalb Stunden gerade einmal mit 2:0. Doch Pfleger blieb hartnäckig, gab ausgeglichene Partien nicht einfach remis und erhöhte den Druck immer weiter. Er eroberte Bauern um Bauern und erhöhte auf 7:0.

Den einzigen Sieg für die Höchstadter erzielte dann Spitzenspieler Sebastian Dietze. Das Brett 1 der Höchstadter blockierte Pflegers Läufer, gewann einen Springer und zwang Pfleger zur Aufgabe. Auch die talentierte U16-Nachwuchsgruppe rechnete sich viel aus: Lukas Schulz, Christian Koch sowie Alexander und Oliver Mönius boten Pfleger lange Paroli. Koch hatte gar eine hochdramatische Angriffsstellung mit Turmopfer, Springergabeln und vielen Schachgeboten auf dem Brett. Doch letztendlich behielt Pfleger dank seiner Erfahrung die Oberhand.

Mit Ulli Herdin vom Kronacher SK war ein weiterer Spieler siegreich. Im Springer-gegen-Läufer-Endspiel hatte sich der Regionalligaspieler entscheidende Vorteile erarbeitet. Beim Stand von 16:2 blieb nur noch Zweiter SCH-Vorsitzender Gerhard Leicht übrig. Sechzig Züge und über fünf Stunden lang hatte er mitgehalten, lag aber im Springerendspiel einen Bauern zurück. Ein letzter Fehler führte dann zur Aufgabe und damit zum 17:2. Für alle Höchstadter war es zweifelsohne eine wertvolle Schacherfahrung.

Zuvor hatte Großmeister Pfleger, der als Schach-Autor für die Zeit und die Welt am Sonntag arbeitet, einen Vortrag über Schach im Alter gehalten, gab die eine oder andere Anekdote zum Besten und erzählte auch von einer aktuellen Partie gegen Ex-Weltmeister Kramnik.

Reiner Schulz bleibt Spielleiter

Bereits am Vormittag war der SC Höchstadt Gastgeber der oberfränkischen Mitgliederversammlung gewesen, bei der auch ein neuer Bezirksvorstand gewählt wurde. In den letzten sechs Jahren wurde dieser Posten von Tom Carl aus Weidhausen ausgefüllt, der nun aber nicht mehr kandidierte. Deshalb mussten die Vertreter aus 21 Vereinen einen Nachfolger bestimmen.

Die Wahl fiel schließlich auf den Coburger Ingo Thorn. Neu ist auch Jugendleiter Jan Trinkwalter aus Kronach, der Christoph Kastner aus Bamberg folgt. Die meisten anderen Vorstandsmitglieder wurden ohne Gegenkandidaten und -stimmen wiedergewählt. SCH-Vorsitzender Reiner Schulz bleibt Spielleiter.

In der Mitgliederversammlung wurden der Terminplan besprochen und Pokale für die Meisterspieler und -mannschaften überreicht. Wenig diskutiert wurden die soliden Finanzen, länger ging es um den Rückgang bei den Mitgliederzahlen. Statt 1817 gibt es nur noch 1749 Schachspieler in Oberfranken. Mit rund 80 Mitgliedern ist der SCH die Nummer 3 nach Bamberg und Bindlach. sd

Weitere Fotos gibt es unter **www.inFranken.de**

Sebastian Dietze schlägt Legende

Lokalmatador bezwingt Helmut Pfleger beim Simultanturnier

Mit seinen 80 Mitgliedern ist der Schachclub Höchstadt der drittgrößte Schachverein in Oberfranken. Heuer feiert er 50-jähriges Bestehen – und am vergangenen Wochenende gab es gleich mehrere Höhepunkte im Jubiläumsjahr – allen voran ein Simultanturnier mit Großmeister Helmut Pfleger.

HÖCHSTADT – Der Bamberger ist bekannt aus zahlreichen Schachsendungen, die er seit 1977 im Fernsehen kommentierte. Pfleger kam durch den Vater, der selbst ein begeisterter Schachspieler war, und seinen Bruder mit gerade mal sechs Jahren zum Schach. Pfleger: „Mein Bruder spielt mit seinen 74 Jahren immer noch in der Dritten' des Bamberger Schachclubs, wo auch der Vater spielte."

In seinem Vortrag lobte er den SC Höchstadt, bei dem das Vereinsleben hoch gehalten und die Jugend gefördert werde. Wohlbefinden sei das „A und O" eines Vereins, und dieses werde an der Aisch praktiziert.

Vor dem Simultanturnier spielte er eine Partie nach, die aktuell beim Tal-Memorial in Moskau zwischen Wladimir Kramnik (Elo-Zahl 2801) und Alexander Grischuk (2761) gespielt wurde. Hierbei erklärte er die einzelnen Züge, welche Vor- und Nachteile sie mit sich bringen konnten – in der von ihm gewohnten Art und Weise.

Ab und zu gab es kleine Ausschweifungen und Pfleger plauderte aus dem Nähkästchen. So kennt er Höchstadt nicht nur vom Schach her, er hat auch schon mit seiner Altherren-Mannschaft in Höchstadt Fußball gespielt.

Eine kostenlose Lehrstunde für die Schachclub-Jugend erteilte Großmeister Helmut Pfleger. Foto: Bernfried Ackermann

Das Spiel ging zwar verloren, doch wundert er sich immer noch über die Niederlage – hatten seine Farben doch das Spiel eröffnet und er war in der Verteidigung aufgestellt.

So kam es, dass der Simultankampf mit leichter Verspätung startete. Bevor es losging, bat Pfleger die Gegner noch, erst dann den nächsten Zug zu tätigen, wenn er wieder am jeweiligen Brett stehe. Auch sollte man keine „Was wäre, wenn"-Züge ausführen. Den Spielern ließ er die Wahl, ob sie mit den weißen oder mit den schwarzen Figuren spielen wollten.

Danach wurde es ruhig im Saal und die ersten Züge wurden im rasanten Tempo ausgeführt. Unter den Augen des Bayerischen Schachpräsidenten Klaus-Norbert Münch ging Pfleger von Brett zu Brett. Nach über fünf Stunden Spieldauer musste auch der letzte noch im Rennen verbliebene Höchstadter in der Person von Gerhard Leicht aufgeben. 60 Züge lang hatte er den Großmeister Paroli geboten und trotzdem reichte es nicht zu einem Sieg. Dieses holte sich der ebenfalls für den SCH spielende Sebastian Dietze. Er blockierte Pflegers Läufer, gewann einen Springer und zwang ihn zur Aufgabe. Eine von zwei Niederlagen Pflegers in 19 Partien, die zweite fügte ihm der Kronacher Uli Herdin zu.

BERNFRIED ACKERMANN

Tobias Schwarzmann (1985) – GM Dr. Helmut Pfleger (2443)

1.c4 Sf6 2.Sc3 g6 3.Sf3 Lg7 4.g3 0–0 5.Lg2 d6 6.0–0 e5 7.d3 Sc6 8.Lg5 h6 9.Ld2 Sh5 Soll 10…f5 vorbereiten. Dieses Motiv zeigte zuvor Dr. Pfleger in der analysierten Großmeisterpartie! **10.e4 f5??** Hier war f5 allerdings ein krasser Fehler **11.Sh4 Kh7 12.exf5 Sf6 13.fxg6+ Kg8 14.Dc1 h5 15.Lg5 Sd4 16.f4?!** [16.Ld5+ Se6 17.Lxf6 Txf6 18.Dg5 Kf8 19.Dxh5+–] **16…exf4 17.Dxf4 Se6 18.Dd2** [18.Lxf6 Txf6!] **18…c6 19.Sf5?** Ungenau; Besser ist Druck auf h5 aufzubauen [19.Lxf6 Txf6 20.De2] **19…Sxg5 20.Dxg5?±** Ab hier hab ich den Faden verloren [20.Sxg7 Sh3+ 21.Lxh3 Lxh3 22.Sf5 Sg4 23.d4 Lxf1 24.Txf1 Txf5 25.Txf5+–] **20…Lxf5 21.Dxf5 Db6+ 22.Kh1 Dxb2 23.Tab1?!** Nach dem Motto: Alles oder Nichts [23.Se4 Sxe4 24.De6+ Kh8 25.Lxe4 De2=] **23…Dxc3 24.Txb7 Tae8 25.Lxc6 Te5 26.Ld5+ Kh8 27.Df2??** [27.Df3=] **27…Dxd3 28.g4?? Dxg6?** [28…Txd5 29.cxd5 Sd7] **29.gxh5 Txh5 30.Df4 Sh7 31.Tf7 Dh6 32.Txf8+ Sxf8 33.Dxh6+ Txh6 34.Tf7 a5 35.Ta7 Le5 36.Txa5 Txh2+ 37.Kg1 Tb2 38.Ta8 Kg7 39.a4 Sg6 40.Kf1 Sf4 41.Ta7+ Kh6 42.Ta6 Kg5 0:1**

Sebastian Dietze – GM Dr. Helmut Pfleger

1.d4 Sf6 2.c3 d5 3.Lg5 Lf5 4.Lxf6 das habe ich in Langzeitpartien bisher nie gespielt **4…gxf6 5.Db3 b6 6.Sd2 e6 7.g3 Sd7 8.Lg2 Lg6 9.e4 c6 10.f4 Tc8?** Schwarz agiert seit Zug 6 zu passiv [10…dxe4] **11.f5! exf5?!** [11…Lh5 wäre besser: 12.h3? war hier meine Idee mit Läufergewinn nach g3–g4, aber: 12…Dc7! 13.Sf1 (13.g4? Sc5!! und Weiß fällt auseinander, muss zurück: 14.Dd1 *(14.dxc5 Dg3+ 15.Kf1 Lxc5* 0:1*)* 14…Sd3+ 15.Ke2 Sf4+ mit wildem, wohl gleichem Spiel) 13…dxe4 14.g4 exf5 15.gxh5 Tg8 und Schwarz steht besser!] **12.exd5** Weiß steht auf Gewinn. Sein Ziel: Lg6 passiv halten durch Kontrolle von f4 **12…cxd5 13.Sh3 Lh6 14.Sf4 Lxf4 15.gxf4 De7+ 16.Kd1** [16.Kf2 Dd6 gibt Schwarz mehr Gegenspiel] **16…0–0 17.Dxd5 Tfd8 18.Te1 Df8 19.Df3 Dh6 20.Df2 Sf8 21.d5** sonst Sf8–e6, das musste ich unterbinden. Schwarz bleibt passiv **21…Lh5+ 22.Kc2 Sg6 23.Tf1 Se7 24.Tae1 Sxd5?** ein Einsteller, da Df2–g2+ den Turm gewinnen würde [nach 24…Kf8 sieht Fritz Weiß rund 2 Bauern vorne, z.B. 25.Dd4 Sxd5 26.Lxd5 Tc5 27.Db4 Tdxd5 28.Sb3 a5 29.Da3 Lg4 30.Sxc5 Dxh2+ 31.Kb1 Txc5+–] **25.Lxd5 Kh8** Weiß steht auf Gewinn, lässt kein Gegenspiel zu **26.Lh1 Lg6 27.Te7 a5 28.Tfe1 b5 29.Lb7 Tb8 30.Sb3 a4 31.Sd4 b4 32.Sc6 b3+ 33.axb3 axb3+ 34.Kxb3 Kg7 35.Ka2 Dh3 36.Sxb8 Txb8 37.T1e3 Dg4 38.Td3 Dh5 39.c4 1:0**

Joachim Kröger – GM Dr. Helmut Pfleger

1.e4 d6 2.d4 Sf6 3.Sc3 g6 4.Sf3 Lg7 5.Le2 0-0 6.0-0 c6 7.h3 Sbd7 8.Le3 e5 9.dxe5 dxe5 10.Dd2 De7 Weiß steht aktiv **11.Tfd1 Sc5 12.Lxc5 Dxc5 13.Dd6 Dxd6 14.Txd6 Sh5 15.Tad1 Sf4 16.Lf1 h6** Schwarz hat eine gedrückte Stellung **17.Sa4 Se6 18.Lc4 Te8 19.Lb3 Tb8 20.h4 b5** [20…Lf8!? ist interessant 21.T6d3 f6] **21.Lxe6_ bxa4** [21…Lxe6 22.Sc5 Lc4 23.T6d2] **22.Lxc8 Texc8 23.b3 axb3 24.axb3 a5 25.Ta1 Tb5 26.Sd2 Lf8 27.Td7 Lb4 28.Sc4 Tc5?** [28…Kg7] **29.Td3** [29.Sd6 nun kommt Weiß in Vorteil Lc3 30.Td1+–] **29…Tb5_ 30.Td7 Tcb8 31.Kf1 T5b7 32.Tad1** [32.Sxe5 Lc3 33.Sxc6 Txd7 34.Sxb8 Tb7–+] **32…Txd7 33.Txd7 Lc3 34.Td6 Tc8** [34…a4 35.bxa4 Tb4 36.Txc6 Txa4 37.Ke2] **35.Ke2 Kf8** [35…Lb4 36.Td3+–] **36.Td7** [36.h5 Kg7 37.Td3 La1+–] **36…Ke8** JK: Fritz sieht Weiß mit gut zwei Bauern vorne. **37.Txf7??** vergibt den sicheren Gewinn [37.Td3 mit klarem Vorteil für Weiß Lb4 38.Sxe5+–] JK: Hier hatte ich nur den Bauerngewinn im Blick, nicht jedoch, dass der Rückzug meines Springers durch den Läufer nicht mehr möglich ist. **37…Kxf7–+ 38.Sd6+ Ke6 39.Sxc8 Ld4 40.f3** [40.f4 Kd7 41.c3 Lc5–+] **40…Kd7 41.c3 Lc5 42.b4 axb4 43.cxb4 Ld4 44.g4 Kxc8 45.h5 gxh5 46.gxh5 Lc3 47.Kd3 Lxb4 48.Kc4 Ld6 0:1**

Historie – Der SC Höchstadt im Jahr 1987

1987 war ein wichtiges Jahr: Erfolgreiche 25-Jahr-Feierlichkeiten im April, aber Abstieg von Höchstadt 1

HÖCHSTADT – Wie 2012 war auch 1987 ein besonderes Jahr für den SC Höchstadt. Zum 25-jährigen Vereinsjubiläum luden wir vom 11. bis 17. April ins Höchstadter Gymnasium: Als Gastgeber des Oberfränkischen Schachkongresses und der Oberfränkischen Einzelmeisterschaft 1987 konnten wir 200 Schachfreunde begrüßen. Gespielt wurde im Haupt-, Meister-, Altmeister- und Damenturnier. Abschließend fand die Oberfränkische Blitz-Einzelmeisterschaft statt.

Ein Wermutstropfen: Unsere 1. Mannschaft stieg im verflixten siebten Jahr aus der Bezirksoberliga ab (die Rückkehr gelang uns erst 2005).

Vereinsinterne Sieger im Jahr 1987 waren: Stadtmeister Gerhard Leicht vor Reiner Schulz und Hermann Bauer; Pokalsieger Stefan Krug; Schülermeister Martin Brandenstein; Jugendmeister Robert Wolters.

Wir lassen das Jahr 1987 auf sechs Seiten Revue passieren: Mit Berichten aus dem Fränkischen Tag, mit schachlichen Dias und Erinnerungen einiger Mitglieder.

Viel Spaß bei der historischen Lektüre!

25 Jahre Kampf im königlichen Spiel

Oberfränkische Meisterschaften beim Schachclub Höchstadt

Höchstadt ® „Schach und Matt." Dieses Motto steht seit 25 Jahren im Mittelpunkt beim Schachclub Höchstadt. Um dieses Jubiläum gebührend zu feiern, richtet der Verein vom heutigen Samstag bis 17. April die oberfränkischen Einzelmeisterschaften unter der Schirmherrschaft von Landrat Franz Krug aus.

Insgesamt werden über 200 Freunde des königlichen Spiels erwartet, die in Höchstadt um Meisterehren kämpfen. Neben dem Damen- und dem Altmeisterturnier, den vier Haupt- und den zwei Blitzturnieren steht das Meisterturnier der Senioren im Mittelpunkt des Interesses. Zu diesem Turnier versammeln sich die zwanzig besten Schachspieler Oberfrankens.

Die Favoritenrolle werden sicher der erfolgreiche Bamberger Bundesligaspieler Alexander Kurz und der Vorjahressieger Joachim Görg übernehmen. Auf der anderen Seite gelten jedoch auch die Höchstadter Lokalmatadoren Stefan Marx und Stefan Krug als Spezialisten für überraschende Züge und schöne Kombinationen.

Man darf also sicher auf dramatische Schlachten am Schachbrett gespannt sein, die jeden interessierten Zuschauer viel vom Reiz des königlichen Spiels vermitteln werden.

Spiellokal ist die Aula im Gymnasium Höchstadt in der Bergstraße 4. Gespielt wird täglich von heute bis Donnerstag, 16. April, jeweils zwei Runden von 9 bis 13 Uhr und von 15 bis 19 Uhr sowie Hängepartien ab 20 Uhr. Am Donnerstag ab 15 Uhr Blitzturnier der Damen, ab 19.30 Uhr Siegerehrung. Am Freitag ab 9 Uhr oberfr. Schachkongreß, ab 13 Uhr oberfr. Blitzmeisterschaft. Alle Turniere stehen unter der Leitung des nationalen Schiedsrichters Ludwig Schirner. Gäste sind jederzeit willkommen.

11.4.87

Herzlich willkommen

Höchstadt (See). Aus Anlaß seines 25jährigen Jubiläums richtet der Schachclub Höchstadt vom 11. bis 17. April die Oberfränkischen Einzelmeisterschaften in der Aula des Gymnasiums aus. Insgesamt werden über 200 Freunde des königlichen Spiels erwartet, die in Höchstadt um Meisterehren kämpfen werden. Neben dem Damen- und dem Altmeisterturnier, den vier Haupt- und den zwei Blitzturnieren steht das Meisterturnier der Senioren im Mittelpunkt des Interesses. Zu diesem Turnier versammeln sich die zwanzig besten Schachspieler Oberfrankens. Die Turnierleitung liegt in Händen des DSB-Nationalschiedsrichters Ludwig Schirmer

Foto: FT-Evi Seeger

13.4.87

Linkes Bild: Der Präsident des Bayerischen Schachbundes, Siegfried Hofmann (rechts) lobte beim Oberfränkischen Schachkongreß die Arbeit des Bezirks-Verbandes und kündigte gleichzeitig an, daß er sich bei den Neuwahlen nicht mehr zur Verfügung stellen werde. Links der oberfränkische Präsident Hermann Nemmert – Mittleres Bild: Sie hatten gut lachen: Matthias Lochner aus Hof (links) wurde oberfränkischer Blitzmeister und Vizemeister beim Meisterturnier. Der Bamberger Alexander Kurz (rechts) gewann das Meisterturnier und wurde Zweiter bei den „Blitzern" – Rechtes Bild: Die oberfränkische Damen-Meisterin Heidi Funk aus Michelau Fotos: FT-Neudörfer (2)/Otto

Eine Woche lang gastierte die oberfränkische Schach-Elite in Höchstadt

Stefan Marx und Stefan Krug verpaßten Ziel

Die beiden Höchstadter im Meisterturnier der Bezirks-Titelkämpfe Zehnter bzw. Zwölfter

Eine Mammutwoche hat der Schachclub Höchstadt hinter sich. Eine Woche lang tummelten sich Freunde und Kenner des königlichen Spiels in der Aula des Gymnasiums und maßen bei der oberfränkischen Meisterschaft ihre Kräfte. Wie berichtet rangen im Hauptturnier 34 Spieler um den Sieg, während sich im Meisterturnier die 20 besten oberfränkischen Spieler gegenübersaßen. Darüber hinaus bot sich älteren Spielern die Vergleichsmöglichkeit im sogenannten Altmeisterturnier, und auch die Damen konnten in einem eigenen Turnier ihre Beste ermitteln. Am letzten Tag diente die Aula des Gymnasiums dann als Forum für den oberfränkischen Schachkongreß, und ganz zuletzt als Austragungsort der oberfränkischen Blitz-Einzelmeisterschaften.

Das Hauptturnier war der Spielstärke der Akteure entsprechend in drei Gruppen eingeteilt und umfaßte sechs Runden. In der Gruppe 1 siegte der Seubelsdorfer Heinkelmann mit 5,0 Punkten vor den beiden Bambergern Saring (4,5) und Kochseder (4,0). Ebenfalls mit 5,0 Punkten gewann der Bayreuther Svegert die Gruppe 2. Mit jeweils 4,0 Punkten folgten ihm der Bamberger Breutinger und der Kirchenlaibacher Malzer. Guido Freyer und Alex Paris aus Wallenfels und Burgkunstadt hatten mit je 5,0 Punkten in der Gruppe 3 die Nase vorne. Dritter wurde Volker Herdin (4,0) aus Ebersdorf.

Der Sieger im Meisterturnier wurde in neun Runden ermittelt. Als klarer Favorit ging Alexander Kurz ins Rennen, der in der Bundesliga-Mannschaft des SC Bamberg einen festen Platz hat. Erwartungsgemäß gelang ihm auch der Sieg, aber nicht so deutlich wie man es sich vorgestellt hatte.

Offensichtlich spielten seine Gegner doch derart vorsichtig gegen ihn, daß er fünfmal remisierte und nur viermal gewann, schließlich aber mit 6,5 Punkten doch Endsieger blieb.

Die beiden Hofer Jens Müller und Matthias Lochner waren ihm mit jeweils 6 Punkten dicht auf den Fersen.

Die beiden Höchstadter Teilnehmer am Meisterturnier Stefan Marx und Stefan Krug sahen ihr Abschneiden mit gemischen Gefühlen. Marx wurde mit 4,5 Punkten Zehnter und Krug mit 4,0 Punkten Zwölfter. Damit versäumten beide die direkte Qualifikation für das nächste Meisterturnier bei den oberfränkischen Meisterschaften 1988 in Helmbrechts.

Beim acht Teilnehmer starken Altmeisterturnier wurden fünf Runden ausgetragen. Es siegte der Ebersdorfer Gutgesell vor dem Bamberger Josef Lein und Hans Pohrer aus Rehau.

Bei den Damen schließlich gingen sieben Teilnehmerinnen ins Rennen. Sie trugen ebenfalls fünf Runden aus. Heidi Funk aus Michelau gewann mit 4,5 Punkten vor Gisela Gäbler (4,0) aus Kirchenlamitz und Philippa Fröhling (3,5) aus Bamberg.

Nachdem diese ganzen Turniere abgeschlossen waren, stand der oberfränkische Schachkongreß auf dem Programm (ausführlicher Bericht an anderer Stelle).

Nach dem Schachkongreß gehörte die Aula noch einmal den „Praktikern". 120 Schachspieler aus ganz Oberfranken gingen nämlich daran, ihren „Blitz-Meister" festzustellen. Dazu wurde eine Vorrunde mit acht Gruppen gespielt, jeweils die ersten Zwei einer Gruppe qualifizierten sich für die Endrunde.

Als bester „Schnelldenker" entpuppte sich in der Endrunde Matthias Lochner, der Vizemeister bei den „Langsamen". Alexander Kurz, der oberfränkische Meister, kam auf Platz 2. hari

Reiner Schulz: „Zum ersten Mal wurde in Höchstadt 1987 eine Oberfränkische Meisterschaft mit einem Computer (C64) ausgewertet. Unser „Guter Ludwig" (Bezirksspielleiter Ludwig Schirner) war davon so begeistert, statt am Abend mit „Auslosungskarten" stundenlang auszulosen und Tabellen zu schreiben, er sich sofort dem „Schafkopfen" widmen konnte. Deshalb begab er sich nach dem Turnier noch am Ostersamstag in die Stadt und kaufte sich einen 286-Computer – das neuste Modell auf dem Markt. Ab sofort war das Computerzeitalter auch beim Schachbezirk Oberfranken ausgebrochen.
Eigentlich sollten 1987 die Oberfränkischen Meisterschaften in der neu erbauten Aischtalhalle stattfinden. Die Halle war schon gebucht (jeder Verein sollte die Halle einmal kostenlos nutzen dürfen). Da kamen die Wanderfreunde Höchstadt auf uns zu und baten uns die Halle am Sonntag vor Ostern zu überlassen, da sie vergessen hatten, dass sie für einen Wandertag (mit ca. 800 Teilnehmern) eine Zwischenstopp mit Verpflegung etc., zugesagt hatten. Landrat Franz Krug, damals auch Mitglied in unserem Verein, half uns aus der Misere und stellte uns die Aula des Gymnasiums zur Verfügung, in der wir uns sehr wohl fühlten. Hinterher erwies es sich also als die bessere Wahl."

Johanna Essl-Schulz: „Ich kann mich noch genau erinnern! 70 Kartons mit Bierkrügen füllten unseren Keller. 6 Kilo Brot mussten am Freitag geschnitten und belegt werde. 3 Tage lang versuchte ich, an einem C64 ein, in meinen Augen holperiges Schachgedicht, auf die Floppy zu bannen." (Anmerkung: Schachgedicht des Hieronymus Vida in der Festschrift)

Oberfränkischer Schachverband gilt in Bayern als Musterbeispiel

Über 1500 Aktive im „königlichen Spiel“

Beim Verbandstag in Höchstadt wurden drei Silbernadeln verliehen – Hoffnungsvoller Nachwuchs

Höchstadt (n). Das 25jährige Bestehen des Höchstadter Schachclubs nahm der Schach-Bezirksverband Oberfranken zum Anlaß, in der Aula des Gymnasiums seinen Verbandskongreß zu halten. Der Höchstadter Vorsitzende Reiner Schulz begrüßte dazu viele Vereinsvertreter sowie Funktionäre des Bezirksverbandes Oberfranken, besonders den Präsidenten des Bayerischen Schachbundes, Hermann Nemmert, und Landrat Franz Krug als Vertreter des Landkreises Erlangen-Höchstadt sowie als Schirmherr des Jubelvereins Höchstadt.

Präsident Nemmert lobte die Höchstadter Vereinsmitglieder für ihre vorbildliche Arbeit an den vorausgegangenen Turniertagen, als die oberfränkische Meisterschaft ausgetragen wurde. Man habe in Höchstadt beste Bedingungen für den „königlichen Sport“ vorgefunden. Nemmert bedauerte, daß es recht schwer sei, mehr Spieler dieser Sportart hinzuführen, wenngleich in Oberfranken in den letzten Jahren ein Aufschwung registiert werden konnte.

Für gute Teamarbeit wurden einige Funktionäre und Helfer mit Geschenken bedacht. Die silberne Ehrennadel des Bezirks Oberfranken erhielten Klaus Mühlnikel (Bindlach) sowie die Höchstadter Reiner Schulz und Josef Maier.

Bezirks-Spielleiter Ludwig Schirner (Hochstadt) berichtete kurz über seine Arbeit. Er ging auf die jeweiligen Meisterschaften näher ein und kündigte an, daß die oberfränkische Meisterschaft für Jugend und Senioren 1988 in Helmbrechts stattfinden wird. Bezirksjugendleiter Hans Gäbler aus Kirchenlamitz sprach in seinen Rechenschaftsbericht den Talentsichtungslehrgang in Rödental an. Man habe für diese Aufgabe noch mehr Betreuer nötig. Erfreulich sei es gewesen, daß zwei Vereine am bayerischen Verbandspokal für die C-Jugend teilnehmen konnten.

In Zukunft werde man die Oberfranken-Jugendpokalmeisterschaft in zwei Bezirke aufteilen, um einen zusätzlichen Anreiz zu bieten. Zum Bedauern Gäblers gibt es zuwenige Mädchen- und Damenmannschaften. Im nächsten Jahr will man dennoch eine Mädchenmeisterschaft anstreben.

Erfreulich aus der Höchstadter Sicht ist es, daß mit Martin Brandenstein und Wilem Wolters zwei gute Nachwuchsspieler vorhanden sind, die die Vorberechtigung für die nächste Meisterschaft schon in der Tasche haben.

Recht kurz hielt sich Damenwartin Gisela Gäbler aus Kirchenlamitz. Sie appellierte an die Verantwortlichen, eine Damenmeisterschaft einzuführen.

Dieter Beuchler berichtete, daß in Oberfranken es mehr als 1500 Schachspieler in den Vereinen gibt und daß die Zahl der Jugend- und Schülerspieler recht positiv zu bewerten sei.

Er sprach die Fernschachmeisterschaft an, bei der Peter Meister aus Hof Sieger vor Hilmar Stumpf aus Nordhalben und Reinhold Bucka aus Bamberg geworden sei.

Dem Kassenbericht von Ludwig Schirner war zu entnehmen, daß der Bezirksverband nun 3479 Mark in der Kasse hat, weil die Zuschüsse sofort an die jeweiligen Vereine weitergeleitet würden. Der Höchstadter Otto Rose hatte die Kassen geprüft.

Über seine Aufgabe als bayerischer Schach-Präsident berichtete Siegfried Hofmann. Hofmann lobte den Oberfränkischen Bezirksverband als einen „Musterverband in Bayern“.

21.4.87

Für besondere Verdienste wurden vom oberfränkischen Schachpräsidenten Hermann Nemmert (rechts) und Landrat Franz Krug neben dem Bindlacher Klaus Mühlnikel auch zwei Höchstadter, Reiner Schulz und Josef Meier, ausgezeichnet Foto: FT-Paul Neudörfer

Ein Blick in die Aula des Höchstadter Gymnasiums während der oberfränkischen Blitz-Schachmeisterschaft zum Abschluß der Bezirks-Titelkämpfe, die sich über eine ganze Woche erstreckt hatten Foto: FT-Otto

Wolfgang Paulini: „Zum Jahr 1987 kann ich kaum etwas beitragen. Ich war damals 24 Jahre alt, aber weder als Spieler noch in der Organisation aktiv beteiligt. So habe ich auch nur vage Erinnerungen an das Jubiläum. Dass ich im Anschluss die Funktion als Kassier von Otto Rose übernahm, das ist mir noch gegenwärtig. Die Abrechnung des Jubiläums war doch recht umfangreich. Aus der Unterstützung bei der Abrechnung folgte dann 1988 die Wahl zum Kassier.“

Dias von Gerhard Leicht: Oberfränkischer Schachkongress und Einzelmeisterschaft 1987 im Gymnasium Höchstadt
Im Bilde: Reiner Schulz, Bürgermeister Bergmann, Ludwig Schirner, Stefan Krug, Kurt Habel, Otto Rose, Klaus Mühlnikel…

Schachclub ehrte seine Meister

Im Oktober Kurs für Fortgeschrittene – Einladung zum Kennenlernen

Höchstadt ® Der Schachclub Höchstadt feiert am Freitag, 2. Oktober, 20 Uhr, im Clublokal am Bahnhof die Stadt- und Vereinsmeister im Schachspiel der Senioren, Jugendlichen und Schüler. Alle Mitglieder, Angehörigen und Freunde des Schachspiels sind dazu willkommen.

Gleichzeitig werden anläßlich des 25jährigen Bestehens vom Verein und vom Schachkreis Bamberg verschiedene Ehrungen vorgenommen.

Das neue Spieljahr hat am letzten Sonntag mit einem Wettkampf der 2. Mannschaft des Schachclubs gegen den Schachclub Zapfendorf begonnen. Dies war für die junge Mannschaft gleich am Anfang eine harte Bewährungsprobe, der sie erwartungsgemäß noch nicht gewachsen war. Obwohl am 1. Brett Richard Schmitt einen glänzenden Sieg erzielte und Mannschaftsführer Paul Hartenfels auf Brett 3 ein beachtliches Remis erreichte, gingen fast alle übrigen Partien erst im Endspiel sehr knapp verloren. Dies läßt Hoffnungen für die weiteren Begegnungen in der Kreisklasse zu. Die 1. Mannschaft startet in der Bezirksliga an den beiden nächsten Sonntagen ihre Saison. Zuschauer sind immer herzlich willkommen.

Um die Spielstärke der Vereinsspieler anzuheben, beginnt im Oktober mit finanzieller Hilfe des Vereins ein Schachkurs für Fortgeschrittene, der von einem Schachlehrer der Schachschule Erlangen durchgeführt werden wird. Anmeldungen sind noch bis Freitag möglich.

Für die zweite Oktoberhälfte ist noch eine gemütliche Familienwanderung in der Fränkischen Schweiz vorgesehen. Die Einzelheiten werden in der Versammlung erörtert. Wer den Schachclub einmal kennenlernen möchte, tut dies am besten gleich in den nächsten Wochen, weil die Vereinsturniere heuer erst später beginnen und man sich deshalb viel Zeit für jeden nehmen wird.

30.9.87

Anläßlich seines 25jährigen Bestehens ehrte der Schachclub vier Gründungsmitglieder (oben). – Gleichzeitig wurden die Stadtmeister 1987 ausgezeichnet (unten): Reiner Schulz, Robbert Wolters, Martin Brandenstein, Gerhard Leicht, Sascha Hartwig, Willem Wolters, Hermann Bauer und Dritter Bürgermeister Alfred Wachs, der die Glückwünsche der Stadt übermittelte Fotos: FT-Rudolf Groß

Schachclub strebt Aufstieg an

Erste Mannschaft besucht Intensivtraining – 25jähriges Bestehen gefeiert

Höchstadt (RG). Das 25. Jubiläum des Schachclubs Höchstadt klang mit der Ehrung der Stadtmeister und Gründungsmitglieder aus. Vorsitzender Reiner Schulz aus Weisendorf erinnerte daran, daß die Höchstadter Schachfreunde die Festwoche im April ganz ihrem Sport gewidmet und die Oberfränkische Schacheinzelmeisterschaft ausgerichtet hatten. Das Jubiläum selbst sei damals in den Hintergrund getreten.

Stellvertretender Vorsitzender Josef Maier schilderte daher die Geburtsstunde des Clubs. Von den elf Gründern seien noch Hermann Bauer, Josef Kröner, Anton Schell und Leonhard Steger Mitglieder des Vereins. Inzwischen sei die Mitgliederzahl auf 71 gestiegen; die Hälfte nehme aktiv am Sportbetrieb teil.

So kämpften in diesem Jahr 25 Senioren und 12 Schüler um den Titel des Stadtmeisters. Als überragender Sieger der Senioren ging dabei Gerhard Leicht hervor, der alle fünf Endspiele gewann. Mit nur einem Punkt weniger rangiert der Vorsitzende Reiner Schulz auf Platz zwei, gefolgt von Gründungsvorsitzendem Hermann Bauer. Den Titel des Jugendmeisters errang Robert Wolters, den der Schüler Martin Brandenstein.

Jedoch konnten sich die Freunde des königlichen Sports nicht lange mit dem Feiern aufhalten. Bereits in den nächsten Tagen mußte je eine Mannschaft gegen die Spieler aus Bamberg und Mitwitz antreten. Wie Vorsitzender Reiner Schulz erklärte, strebe der Höchstadter Schachclub den Aufstieg der ersten Mannschaft an. Dazu fährt die Schachelite zum Intensivtraining zur Schachschule in Erlangen.

5.10.87

Vielen Dank an unser Mitglied **Fritz Kroh**, der die Zeitungsartikel des **Fränkischen Tags** gesammelt hat!

Der **Höchstadter Schachraum** im Jahr 1987: Heute sieht es nicht viel anders aus – die guten alten Zeiten bestehen noch!

18.1.88

Schmerzliche Erfahrung für den Schachclub Höchstadt

Im 25. Vereinsjahr abgestiegen

Oberfränkische Meisterschaft war der Höhepunkt im Jahresablauf

Höchstadt (gh). Zur Jahreshauptversammlung des Schachclubs hieß Vorsitzender Reiner Schulz 23 von 67 Mitgliedern willkommen. In seinem Bericht ließ Schulz das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren. Größtes Ereignis sei die Ausrichtung der oberfränkischen Meisterschaft anläßlich des 25jährigen Vereinsjubiläums gewesen.

Mit einer jungen Mannschaft an der Spitze geht der Schachclub Höchstadt in die Zukunft, Wolfgang Paulini (zukünftiger Kassier), Spielleiter Martin Eigelsperger, Zweiter Vorsitzender Gerhard Leicht, Schriftführer Stefan Krug, Erster Vorsitzender Reiner Schulz und Jugendleiter Alfred Götzel. Foto: FT-Ker

Der reibungslose Ablauf dieses großen Turniers habe bei den angereisten Vereinen einen sehr positiven Eindruck hinterlassen. Es sei allen zu danken, die dazu beigetragen hätten. Schon fast als Tradition stufte Schulz den „Ball des Sports" ein, bei dem der Schachclub ja von Anfang an als Mitveranstalter auftritt, so auch wieder im vorigen Jahr. Auch die Teilnahme am Altstadtfest hat bereits einen festen Platz im Terminkalender des Vereins eingenommen. Darüber hinaus bot der Schachclub seinen Mitgliedern im geselligen Bereich noch einen Wandertag und ein Karpfenessen an. In sportlicher Hinsicht gab es zum ersten Mal einige Lehrstunden von der Schachschule Willi Kaspar aus Erlangen. Der Kurs fand bei seinen Besuchern guten Anklang, so daß daran gedacht wird, wieder einen solchen Kurs abzuhalten.

Da Spielleiter Dirk Freitag verhindert war, lieferte der Vorsitzende auch gleich dessen Bericht, dem aber nicht viel Erfreuliches zu entnehmen war.

Ausgerechnet im Jubiläumsjahr stieg die erste Mannschaft in die Bezirksklasse II ab, hält sich dort aber im vorderen Mittelfeld. Fehlende Spitzenspieler in der ersten Mannschaften machten ein Nachrücken aus der Zweiten erforderlich, die dadurch erfahrene Spieler verlor und nun in der Kreisklasse Bamberg einen schwierigen Stand hat. Dennoch blickt der Schachclub mit Zuversicht in die Zukunft, denn im Schülerbereich zeigen immer wieder gute Ergebnisse, daß hier in einigen Jahren mit kräftiger Unterstützung zu rechnen sein wird.

Da die Oberfränkische Meisterschaft auch in finanzieller Hinsicht sehr viel Mehrarbeit mitbrachte, war Kassier Otto Rose mit dem Kassenbericht nicht ganz fertig geworden. Fest steht aber, daß der Verein keine Finanzprobleme hat. Otto Rose und sein designierter Nachfolger Wolfgang Paulini werden nun bis zum 19. Februar die Kasse abschließen und den Mitgliedern in einer außerordentlichen Versammlung ihren Bericht vorlegen.

Die fälligen Wahlen standen unter der Leitung von Horst Wagenknecht. Erster Vorsitzender bleibt für die nächsten zwei Jahre Reiner Schulz. Zum neuen zweiten Vorsitzenden wurde Gerhard Leicht gewählt.

Kassier und Kassenprüfer müssen erst bei der außerordentlichen Versammlung entlastet und neu gewählt werden. Hier zeichnet sich eine gravierende Änderung ab: Otto Rose gibt nach über zehnjähriger Tätigkeit sein Amt ab. Mit Wolfgang Paulini steht sein Nachfolger schon so gut wie fest.

Schriftführer bleibt Stefan Krug. Das Amt des Spielleiters übernimmt Martin Eiglsperger, während Alfred Götzel Jugendleiter wird. Für das Amt des Turnierausschußvorsitzenden, das bisher Alfred Kohler innehatte, fand sich noch kein Nachfolger, so daß auch dieser Posten erst am 19. Februar vergeben wird. Dem Turnierausschuß werden neben dem noch zu wählendöen Vorsitzenden noch der Spielleiter sowie Stefan Marx, Gerhard Leicht und Alfred Götzel angehören.

Für die Stadtmeisterschaft ist am kommenden Freitag Meldeschluß. Turnierbeginn ist am 29. Januar.

Nachwahl beim Schachclub

Höchstadt (gh). Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Schachclubs wurde Wolfgang Paulini zum neuen Kassier gewählt. Das Amt des Turnierausschußvorsitzenden übernahm Stefan Marx. Für ihn wurde Josef Maier in den Turnierausschuß berufen. Die Kassenprüfung wird das nächste Mal von Paul Hartenfeld und Hermann Bauer vorgenommen.

1.3.88

Unsere Jugend: Platz 3 in Bayern

„Bronze": U16-Team hinter Vaterstetten und Erlangen – zuvor k.o.-Sieg in Stetten

Die Jugend-Saison 2011/2012 ist vorbei. Bereits in SZ88 hatten wir ausführlich berichtet:

- über den starken dritten Platz unserer U20-Mannschaft um Christopher Heckel, Karsten Theiss, Lukas Schulz und Christian Koch in der Landesliga Nord,
- über das Ausscheiden unseres U12-Teams mit Oliver Mönius, Christopher Metzner, Stephanie Thiess, Tim Sven Bauer und Lea Hermann in der 2. Runde der Bayerischen Meisterschaft,
- und über den Oberfränkischen Meistertitel 2012 für unser U16-Team!

In der U16 ging es damit auf Bayerischer Ebene im Juni für uns weiter. Im k.o.-Spiel beim unterfränkischen Meister SpVgg Stetten am 16. Juni kam es zu einem 2:2-Remis (1. Foto). **Alexander und Oliver Mönius** hatten ihre Partien bereits verloren, als **Lukas Schulz** und **Christian Koch** noch aufdrehten und das 2:2 sicherten. Dank der Berliner Wertung schied Stetten damit aus, wir kamen ins Viererfinale – wie bereits im Vorjahr in der U14-Altersklasse.

Am 30. Juni und 1. Juli trafen wir dann auf Vaterstetten, Moosburg und den Gastgeber Erlangen. Als Ersatzspieler war auch **David Rödel** dabei. Meister Vaterstetten und Vize Erlangen waren allerdings diesmal zu stark für uns – Glückwunsch an die beiden Vereine, die sich hiermit für die Deutsche U16-Mannschaftsmeisterschaft qualifiziert haben. Gegen Moosburg gelang uns ein 3:1-Sieg, so dass wir Dritter in Bayern wurden. Bester Höchstadter mit drei Siegen aus vier Partien: Lukas Schulz!

4	Spvgg Stetten	DWZ	ELO	-	SC Höchstadt	DWZ	ELO	2 - 2
1	1 Mehling, Katharina	1761		-	1 Schulz, Lukas	1833	1868	0 - 1
2	2 Gerhard, Simon	1725	1906	-	2 Koch, Christian	1783		0 - 1
3	3 Häusler, Yannick	1704	1900	-	3 Mönius, Alexander	1604		1 - 0
4	6 Schießer, Daniel	1175		-	4 Mönius, Oliver	1201		1 - 0
Schnitt:		1591	1903	-	Schnitt:	1605	1868	

1	SC Erlangen	DWZ	ELO	-	SC Höchstadt	DWZ	ELO	3 - 1
1	1 Dürr, Florian	1901	1934	-	1 Schulz, Lukas	1833	1868	1 - 0
2	2 Diller, Daniel	1866	1809	-	2 Koch, Christian	1783		1 - 0
3	5 Wegmann, Sven	1516	1685	-	3 Mönius, Alexander	1604		1 - 0
4	8 Holter, Benedikt	1295		-	4 Mönius, Oliver	1201		0 - 1
Schnitt:		1644	1809	-	Schnitt:	1605	1868	

1	SC Höchstadt	DWZ	ELO	-	SC Moosburg	DWZ	ELO	3 - 1
1	1 Schulz, Lukas	1833	1868	-	1 Mai, Daniel	1690		1 - 0
2	2 Koch, Christian	1783		-	2 Goderbauer, Benedikt	1658		1 - 0
3	3 Mönius, Alexander	1604		-	3 Semmler, Dominik	1636		1 - 0
4	5 Rödel, David			-	4 Krastina, Alma	1142		0 - 1
Schnitt:		1740	1868	-	Schnitt:	1531		

1	SC Vaterstetten	DWZ	ELO	-	SC Höchstadt	DWZ	ELO	2½ - 1½
1	1 Xiong, Ferdinand	1932	1958	-	1 Schulz, Lukas	1833	1868	0 - 1
2	2 Nitsche-Hahn, Raphael	1868	1927	-	2 Koch, Christian	1783		1 - 0
3	3 Schaclemann, Oliver	1806	1877	-	3 Mönius, Alexander	1604		½ - ½
4	4 Frenkel, Maxim	1708	1859	-	4 Mönius, Oliver	1201		1 - 0
Schnitt:		1828	1905	-	Schnitt:	1605	1868	

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	MPkt	BPkt
1.	SC Vaterstetten		3½	2½	3½	6 - 0	9,5 - 2,5
2.	SC Erlangen	½		3	3	4 - 2	6,5 - 5,5
3.	SC Höchstadt	1½	1		3	2 - 4	5,5 - 6,5
4.	SC Moosburg	½	1	1		0 - 6	2,5 - 9,5

→ Alle Ergebnisse: https://www.ligamanager.schachbund-bayern.de/bsj/ergebnisse/spielplan.htm?ligaId=227&untergruppe=90

„Zwei arbeiten, drei schauen zu": Lukas Schulz, Oliver Mönius, Christian Koch, David Rödel und Alexander Mönius am 30. Juni in Erlangen

Herzlichen Dank an Thomas Walter vom SC Erlangen für die Sieger-Fotos!

Bayerischer U16-Meister: SC Vaterstetten

Bayerischer U16-Vize: SC Erlangen

Platz 3 in Bayern: SC Höchstadt

Platz 4 in Bayern: SC Moosburg

FT vom 06.07. und **NN** (Überschrift) vom 10.07.

Schachjugend ist nächstes Jahr wieder am Zug

SCH stellt drittbeste Mannschaft in Bayern

SCHACH Das Höchstadter U16-Jugendteam muss Vaterstetten und Erlangen den Vortritt lassen, verpasst so den Sprung zur Deutschen Meisterschaft und wartet weiter auf einen Titel auf Landesebene.

Höchstadt – Auf eine insgesamt sehr erfolgreiche Saison kann die Schachjugend des SC Höchstadt zurückblicken. Das U16-Team wurde bei der Bayerischen Mannschaftsmeisterschaft Dritter von acht Teilnehmern. Lukas Schulz, Christian Koch, Alexander Mönius, Oliver Mönius sowie Ersatzmann David Rödel gingen für Höchstadt an den Start und zeigten eine konzentrierte und gute Leistung. Jugendbetreuer Horst Schulz war mit dem Abschneiden seiner Schützlinge am Ende des Turniers durchaus zufrieden.

Vorteil im nächsten Jahr

Der amtierende Oberfranken-Meister kam bereits im Vorjahr auf Platz 3, damals allerdings noch in der U14-Altersklasse. Diesmal waren einzig Meister SC Vaterstetten und Vize SC Erlangen noch stärker als die Höchstadter und dürfen nun zur Deutschen U16-Meisterschaft nach Naumburg in Sachsen-Anhalt reisen.

Ein Wermutstropfen mischt sich aber trotzdem in den Freudentrank: Der SC Höchstadt bleibt in seiner 50-jährigen Vereinsgeschichte weiterhin ohne Mannschaftstitel auf bayerischer Ebene. Doch für 2013 haben die Schachschüler aus dem Aischgrund bereits ein Ass im Ärmel: Sie sind noch jung und können somit allesamt erneut im U16-Turnier ans Brett gehen. *sd*

Das erfolgreiche Höchstadter Schach-Team mit Betreuer Horst Schulz, Alexander Mönius, Oliver Mönius, Lukas Schulz und Christian Koch (von links) freute sich über Platz 3. Foto: privat

Dominik Semmler (1636) – Alexander Mönius (1604)

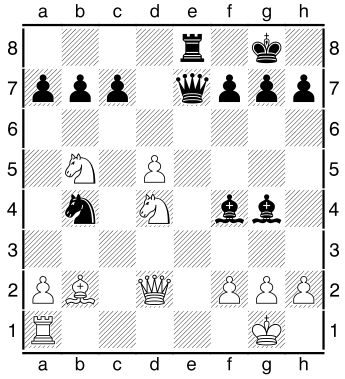
Bayerisches U16-Viererfinale, 30.06.12.
SC Moosburg – SC Höchstadt, Brett 3

1.d4 d5 2.c4 e6 3.Sc3 Sf6 4.e3 Le7 5.Sf3 0-0 6.Dc2 Sc6 7.Ld3?! Sb4 Schwarz erhält entscheidenden Entwicklungsvorsprung: Er hat längst rochiert, Weiß hingegen macht viele Damenzüge und büßt nebenbei sein Läuferpaar ein. **8.Db1 Sxd3+ 9.Dxd3 b6 10.e4?!** das öffnet die Position und kommt damit Schwarz sehr entgegen **10...dxe4 11.Sxe4 Lb7 12.Sfd2?! c5 13.Df3?! Sxe4 14.Sxe4 Dxd4 15.Sf6+ Lxf6 16.Dxb7 Dxc4** die Stellung ist klar gewonnen für Schwarz: Alexander bringt den Punkt nun sicher nach Hause **17.Df3 Db4+ 18.Kf1 Lxb2 19.Lxb2 Dxb2 20.Dd1 Tfd8 21.Db1 Dxb1+ 22.Txb1 Td2 23.Ta1 Tad8 24.Ke1 Tb2 25.Tf1 Tdd2 0:1**

Benedikt Holter (1340) – Oliver Mönius (1200)

Bayerisches U16-Viererfinale, 30.06.12.
SC Erlangen – SC Höchstadt, Brett 4

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lc4 Lc5 4.b4 das wird eine geile Partie! Aber nicht Weiß erlangt durch das Bauernopfer den unwiderstehlichen Angriff... **4...Lxb4 5.c3 Le7 6.d4 exd4 7.0-0 Sf6 8.Te1 d6 9.cxd4 0-0 10.Lb2 Lg4 11.Dd3?! d5 12.exd5 Sxd5 13.Lxd5 Dxd5** jetzt hat Schwarz das Läuferpaar, ist besser entwickelt und hat einen Mehrbauern. Oliver geht zur Attacke über **14.Sc3 Dd7 15.d5 Sb4 16.De4** die Felder c2 und d3 sind schwach **16...Ld6 17.Sd4 Tfe8 18.Db1** [18.Se6!? gibt Weiß etwas bessere Chancen] **18...Txe1+ 19.Dxe1 Te8 20.Dd2 De7 21.Scb5 Lf4!**



22.Sf5 [22.Dxf4? De1+; 22.d6!? geht noch am ehesten: 22...Lxd2 23.dxe7 Txe7] **22...Lxf5 23.Dd1 Dh4 24.g3 Dg5** Eine Spitzenpartie von Oliver! Weiß ist verloren, lässt aber noch einen schönen Mattangriff mit sich geschehen: **25.Lc3 Sd3 26.Sd4 Sxf2 27.Kxf2 Le3+ 28.Kg2 Le4+ 29.Kh3 Dh6+ 30.Kg4 f5+ 31.Sxf5 Lxf5+ 32.Kf3 Dh5+ 33.Kg2 Le4+ 34.Kf1 Dxh2 0:1**

Oberfränkische Blitz-Mannschaftsmeisterschaft

13 Teams am 28. April in Strullendorf – SC Höchstadt starker Fünfter – Bamberg siegt vor Marktleuthen und Bindlach

STRULLENDORF – Herzlichen Glückwunsch: Der SC Bamberg 1 ist oberfränkischer Blitz-Mannschaftsmeister 2012. Im entscheidenden Duell gegen Vizemeister Marktleuthen schafften Kurt-Georg Breithut, Florian Bücker, Ralf Mittag und Christoph Kastner einen 2½:1½-Sieg.

Auf Platz 3 und 4 folgen die Top-Teams aus Bindlach und Coburg. Dann aber bereits kommt der SC Höchstadt auf Platz 5: Unser Team mit Sebastian Dietze, Lukas Schulz, Janusz Gorniak und Felix Menzel schaffte starke 16:10 Mannschaftspunkte und 34:18 Brettpunkte. Gegen Bindlach und Coburg schafften wir ein 2:2, Siege gab es hingegen nur gegen Teams aus der unteren Tabellenhälfte. Sebastian Dietze wurde gar stärkster Spieler an Brett 1, gewann u.a. gegen Breithut, unterlag jedoch dafür Sascha Sailer von Bamberg 2.

Schade: Nur 13 Teams waren diesmal dabei – das erste Sommerwochenende ließ einige Vereinsteilnahmen dahinschmelzen. Das Orgateam Claus Kuhlemann und Reiner Schulz hatte auch deshalb keine Schwierigkeiten beim Dreieinhalbstunden-Turnier. Übrigens: Den Sieger-Pokal durfte Janusz Gorniak freilich nicht behalten, sondern als „Spaßvogel des Tages" nur fürs Gruppenfoto nur kurz ausleihen.

→ Alle Tabellen und Infos: www.schachbezirk-oberfranken.de/meisterschaften/blitzschach/mannschaft/11_12/blitz_mm/index.htm

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	S	R	V	Pkte	Brett
1.	Ralf-Michael Großhans	2166	Coburger SV 1	13	0	0	13.0	2
2.	Volker Unglaub	2200	SK Kulmbach 1	11	2	0	12.0	4
3.	Christoph Kastner	1737	SC Bamberg 1	12	0	1	12.0	5
4.	Sebastian Dietze	2191	SC Höchstadt	11	1	1	11.5	1
5.	Toralf Kirschneck	2047	1. FC Marktleuthen	11	1	1	11.5	2
6.	Andreas Reißner	2061	1. FC Marktleuthen	11	1	1	11.5	3
7.	Sascha Seiler	2054	SC Bamberg 2	10	2	1	11.0	1
8.	Kurt-Georg Breithut	2201	SC Bamberg 1	11	0	2	11.0	1
9.	Michael Herrmann	1781	TSV Bindlach	11	0	2	11.0	2
10.	Dietrich Scheringer	1997	Coburger SV 1	10	2	1	11.0	3
11.	Mark Lorenz	2250	1. FC Marktleuthen	10	1	2	10.5	1
12.	Jörg Heimerdinger	2154	TSV Bindlach	9	2	2	10.0	1
13.	Ralf Mittag	2083	SC Bamberg 1	10	0	3	10.0	4
14.	Benjamin Opitz	1834	TSV Bindlach	9	1	3	9.5	3
15.	Helmut Küspert	1961	1. FC Marktleuthen	8	3	2	9.5	4
16.	Felix Menzel	1821	SC Höchstadt	9	1	3	9.5	4
17.	Alexander Mikuta	1938	SC Bamberg 2	9	0	4	9.0	2
18.	Sebastian Strätker	1673	TSV Bindlach	8	2	3	9.0	4
19.	Markus-Peter Häggberg	1768	SK Michelau	8	1	4	8.5	3
20.	Florian Bücker	1993	SC Bamberg 1	7	2	4	8.0	2
26.	Janusz Gorniak	1916	SC Höchstadt	7	1	5	7.5	3
34.	Lukas Schulz	1869	SC Höchstadt	5	1	7	5.5	2

52 Spieler

Pl.	Mannschaft	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	MP	BP
1.	SC Bamberg 1	2100	**	2½	3	2	3	4	3	2½	3	3	4	3	4	25:1	41
2.	1. FC Marktleuthen	2080	1½	**	2½	2½	3	4	3½	3	4	3	4	4	4	24:2	43
3.	TSV Bindlach	1861	1	1½	**	2½	2	3½	3½	2	4	3½	4	4	4	20:6	39½
4.	Coburger SV	2057	2	1½	1½	**	2	4	2½	3½	3½	3	2½	4	4	20:6	38
5.	SC Höchstadt	1949	1	1	2	2	**	1½	2	2½	2	4	4	4	4	16:10	34
6.	Conc. Strullendorf 1	1785	0	0	½	0	2½	**	2	3	2	4	4	4	3	16:10	29
7.	SC Bamberg 2	1651	1	½	½	1½	2	2	**	2½	2	3½	3	2	4	14:12	28½
8.	SK Kulmbach 1	1966	1½	1	2	½	1½	1	1½	**	2½	2	3	3	4	12:14	27½
9.	SSV Burgkunstadt	1757	1	0	0	½	2	2	2	1½	**	2	3½	3	4	12:14	25½
10.	SK Michelau	1791	1	1	½	1	0	0	½	2	2	**	3	4	4	10:16	23
11.	SF Fichtelgebirge	1507	0	0	0	1½	0	0	1	1	½	1	**	2	3	5:21	14
12.	SK Kulmbach 2	1542	1	0	0	0	0	0	2	1	1	0	2	**	2	5:21	13
13.	Conc. Strullendorf 2	1527	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	2	**	3:23	8

1. Höchstadter Mädchenschachturnier

Lea vor Alina und Stephanie – Bericht von unserer Mädchenschach-Referentin Horthense Kittel

„Mädchen gehören hinters Brett!"

So lautet der Titel einer Broschüre der Deutschen Schachjugend zum Thema ‚Mädchenschach' – aber das hat sich leider noch nicht überall herumgesprochen. Der Hauptgrund dafür, dass verhältnismäßig wenig Mädchen Schach spielen ist wahrscheinlich der, dass die Schachwelt im Wesentlichen männlich geprägt ist. In den Familien spielen meist Opas, Väter und Brüder, aber selten Mütter, Schwestern und Omas.

Beim Schulschach in gemischten Klassen trauen sich die Mädchen oft zu wenig zu, weil sie meinen, die Jungs würden ja sowieso gewinnen. Vielleicht liegt das aber oft auch nur an der Art und Weise eines betont forschen Auftretens.

Mädchen spielen in der Regel ruhiger und vorsichtiger, gehen lieber in Deckung als anzugreifen und wollen nicht um jeden Preis gewinnen. Da das Schachspiel aber sehr kompliziert ist, müssen alle erst einmal eine längere Durststrecke überwinden, in der die Niederlagen deutlich öfter vorkommen als die Siege.

Und bis die schachbegeisterten Mädchen soweit sind, dass sich Siege und Niederlagen zumindest die Waage halten, bis dahin ist es wichtig und notwendig, Schach ‚nur für Mädchen' anzubieten.

Deshalb fand am Samstag, 07.Juli 2012 das
1. Höchstadter Mädchenschach-Turnier
statt!

Obwohl es an diesem Wochenende im Raum Höchstadt viele andere Veranstaltungen gab, kämpften 10 Mädchen im Alter zwischen 6 und 12 Jahren um Pokale und Medaillen. Gespielt wurde im Haus der Vereine, wo auch das regelmäßige Mädchenschachtraining des SC Höchstadt stattfindet.

Mit einer kleinen Verspätung begann das Turnier um 10.30 Uhr mit der 1. von insgesamt 5 Runden Schweizer System mit 20 Minuten Bedenkzeit.

Unsere 4 Vereinsmädchen (erst seit 2012) hatten schon ein wenig Turniererfahrung. Für alle anderen Mädchen aus Höchstadt, Röttenbach und Hemhofen war es das erste Schachturnier. Aber spätestens nach der 2. Runde waren anfängliche Unsicherheiten verflogen und an den Brettern herrschten Stille und äußerste Konzentration. Die Bedenkzeiten wurden in vielen Fällen vollständig ausgenutzt und so kam es zu einigen sehr spannenden Endspielen.

Das Turnier kam bei allen Mädchen gut an. Die (noch ausbaufähige) Teilnehmerzahl wirkte sich positiv aus, denn alle lernten sich ein wenig näher kennen und hatten in den Pausen viel Spaß miteinander. Zum Schluss war man sich einig, dass es im nächsten Jahr wieder ein Mädchenschach-Turnier geben sollte.

Ein großes Dankeschön an alle Helfer und an Herrn Knoll vom Schachtreff in Röttenbach, der seine Mädchen in die Schachwelt begleitet hat.

Endstand beim 1. Höchstadter Mädchenschachturnier:
Lea Hermann mit 5 aus 5 – Pokale für Lea, Alina und Stephanie
Stark: Jedes Mädchen konnte mindestens eine Partie gewinnen

Nr.	Teilnehmer	JG	1	2	3	4	5	Pkt	Bhh
1.	Lea Hermann	2001	w/1	s/1	w/1	s/1	w/1	5.0	9.5
	GS Vestenbergsgreuth		8	3	7	6	4		
2.	Alina Scheer	1999	w/0	s/1	w/½	s/1	w/1	3.5	10.0
	Realschule HÖS		3	5	4	7	6		
3.	Stephanie Thiess	2002	s/1	w/0	s/0	w/1	w/1	3.0	12.5
	GS Vestenbergsgreuth		2	1	6	9	7		
4.	Amylie Schramm	2002	s/0	w/1	s/½	w/1	s/0	2.5	12.5
	GS Röttenbach		10	9	2	5	1		
5.	Isabelle Thiess	2005	s/½	w/0	s/1	s/0	w/1	2.5	9.5
	GS Vestenbergsgreuth		9	2	10	4	8		
6.	Silvia Kleebach	2003	w/0	s/1	w/1	w/0	s/0	2.0	13.5
	GS Hemhofen		7	8	3	1	2		
7.	Andrea Schuster	2000	s/1	w/1	s/0	w/0	s/0	2.0	13.5
	Realschule HÖS		6	10	1	2	3		
8.	Sophie-Louise Schwarz	2003	s/0	w/0	s/1	w/1	s/0	2.0	11.0
	Grundschule Süd HÖS		1	6	9	10	5		
9.	Claudia Fuchs	2002	w/½	s/0	w/0	s/0	s/1	1.5	10.0
	GS Röttenbach		5	4	8	3	10		
10.	Marie Schramm	2004	w/1	s/0	w/0	s/0	w/0	1.0	9.0
	GS Röttenbach		4	7	5	8	9		

→ Mädchenschach bei der Deutschen Schachjugend:
www.deutsche-schachjugend.de/maedchen.html

23. Seebach-Open in Großenseebach

Forchheimer Jugendspieler Eduard Miller gewinnt – Drei Höchstadter vom 7. bis 10. Juni dabei

GROßENSEEBACH – Mit 126 Teilnehmern am traditionellen Fronleichnamswochenende war das 23. Seebach-Open wieder gut besucht. Großenseebach-Chef Bernd Borel gratulierte nach sieben Runden diesmal einem Forchheimer: Eduard Miller lag dank fünf Siegen in Folge mit sechs Punkten knapp vor Alexander Hilverda. Rekord-Sieger IM Henryk Dobosz blieb zwar unbesiegt, wurde aber nur Dritter. Bitter für Top-Mann FM Alexander Seyb: Nach drei Siegen brach er ein, spielte zweimal Remis und verlor Partie 6, trat dann nicht mehr an. Mannschaftssieger wurde der SC Erlangen.

Drei Höchstadter spielten mit: **Joachim Kröger** hatte fast durchweg deutlich stärkere Gegner, verlor nur eine Partie und kam mit 4 Punkten auf einen glänzenden 41. Platz. Gegen vier „Circa-2000er" spielte er Remis. Mit 4½ Punkten steht **Tobias Schwarzmann** sogar noch weiter oben, auf Platz 33. Doch für ihn war mehr drin, er musste nach einer Auftaktniederlage oft gegen schwächere Gegner ran. So verlor er überraschend mit Weiß das vereinsinterne Duell gegen **Alfred Götzel**. Götzel spielte sehr stark, remisierte gegen den 2000er Daniel Kirch und wurde trotzdem nur 54.: Er holte aus den drei Schlusspartien nur ½ Zähler – sonst wäre viel mehr drin gewesen. Die drei Höchstadter landeten allesamt in der oberen Tabellenhälfte, unser Abschneiden ist also positiv zu sehen.

Die **Teilnehmerzahlen** beim Seebach-Open seit 1997: Zum neunten Mal in Folge über 100 Spieler

1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
34	38	36	40	32	75	84	104	115	105	101	114	154	104	129	126

Pl.	Teilnehmer	ELO	NWZ	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	Buchh
1.	Miller,Eduard	2156	2191	30w1	7s0	75w1	20s1	18w1	38s1	8w1	6.0	27.5
2.	Hilverda,Alexander	2233	2205	66s1	23w1	93s1	34w½	16s1	3s½	7w1	6.0	27.5
3.	Dobosz,Henryk	2383	2370	24s1	9w1	6s1	15w1	34s½	2w½	5s½	5.5	31.0
4.	Seyb,Dieter	2257	2206	29w1	39s1	7w½	18s½	23w1	8s½	17w1	5.5	28.0
5.	Hirn,Oskar	2209	2151	35w1	14s1	57w½	7s½	40w1	9s1	3w½	5.5	28.0
6.	Walter,Thomas	2125	2075	58s1	61w1	3w0	17s½	55w1	30s1	14w1	5.5	26.0
7.	Quaschner,Tobias	2007	2009	77s1	1w1	4s½	5w½	15s1	34w1	2s0	5.0	32.0
8.	Walter,Florian	2116	2130	37s½	69w1	96s1	28w1	10s1	4w½	1s0	5.0	28.5
9.	Wittmann,Helmut	2089	2034	78w1	3s0	82w1	48s1	29w1	5w0	22s1	5.0	27.0
10.	Martin Fernandez,R.	2180	2060	63w1	55s1	25w1	21s½	8w0	26s1	11w½	5.0	27.0
11.	Van Ginkel,Pieter	2180	2163	26s½	37w1	36s½	44w1	24s½	13w1	10s½	5.0	27.0
12.	Lebeda,Timo	2025	2007	46w1	15w0	85s1	42s½	59w1	21s½	38w1	5.0	25.0
13.	Rausch,Wolfgang jr.	2171	2022	55w0	47s1	109w1	45s1	36w1	11s0	35w1	5.0	24.5
14.	Waltenberger,Udo	2003	1977	56s1	5w0	53s1	73w1	19s½	16w1	6s0	4.5	28.0
15.	Heimrath,Reiner	2227	2157	52w1	12s1	64w1	3s0	7w0	78s1	18w½	4.5	27.5
16.	Bunk,Karsten	2125	2099	17w1	32s½	54w1	41s1	2w0	14s0	58w1	4.5	27.5
17.	Süß,Stefan	1951	1851	16s0	70w1	86s1	6w½	28s1	39w1	4s0	4.5	27.5
18.	Baier,Herbert	2062	2010	22s½	76w1	89s1	4w½	1s0	46w1	15s½	4.5	27.5
19.	Kotz,Reinhard	2149	2115	20w½	42s½	47w1	57s1	14w½	24s1		4.5	27.0
20.	Reuter,Roland	2003	1883	19s½	31w½	98s1	1w0	74s1	68w1	33w½	4.5	27.0
21.	Liepold,Stefan	2215	2152	69s½	26w1	88s1	10w½	22s½	12w½	27s½	4.5	27.0
22.	Kramer,Dietrich,Dr.		1742	18w½	38s½	111w1	25s1	21w½	43s1	9w0	4.5	26.5
23.	Kirch,Daniel	2097	2009	65w1	2s0	71w1	46s1	4s0	56w½	72s1	4.5	26.0
24.	Rosin,Ralf	2060	1953	3w0	79s1	62w1	64s1	11w½	19w0	56s1	4.5	26.0
25.	Niedermeier,Thomas	2141	2088	44s1	27w1	10s0	22w0	79s1	84w1	29s½	4.5	25.5
26.	Braun,Michael	1842	1900	11w½	21s0	65w1	93s1	60w1	10w0	59s1	4.5	25.5
27.	Luther,Helmut	2009	1949	31w1	25s0	97w1	60s½	41w½	36s1	21w½	4.5	25.0
28.	Knoblauch,Leonhard	2114	2081	48w1	40s½	60w1	8s0	17w0	75s1	63w1	4.5	24.5
29.	Keil,Roland,Dr.		1948	4s0	87w1	70s1	94w1	9s0	80w1	25w½	4.5	24.5
30.	Klein,Waldemar		1933	1s0	85w1	95s½	96w1	57s1	6w0	67s1	4.5	24.0
31.	Wagner,Florian	2242	2224	27s0	20s½	63w1	83w1	37s½	58s½	55w1	4.5	23.5
32.	Weigert,Wilhelm	2028	1974	92w1	16w½	81s½	36s0	82w1	41s½	62w1	4.5	22.0
33.	**Schwarzmann,Tobias**	**2021**	**2014**	**61s0**	**50w1**	**80s1**	**56w0**	**85s1**	**77w1**	**20s½**	**4.5**	**21.5**
34.	Seyb,Alexander	2300	2280	51w1	49s1	43w1	2s½	3w½	7s0		4.0	29.5
35.	Walther,Reinhard	2006	1897	5s0	36w½	74s½	108w1	53s1	71w1	13s0	4.0	26.0
36.	Yarsev,Alexander	1645	1627	119s1	35s½	11w½	32w1	13s0	27w0	77s1	4.0	26.0
37.	Hoffmann,Steffen-L	2032	1896	8w½	11s0	103w1	54s1	31w½	62s½	43w½	4.0	26.0
38.	Khudovekov,Stanislav	2114		76s½	22w½	79s1	61w1	56s1	1w0	12s0	4.0	25.5
39.	Glitz,Martin	2066	2012	45w1	4w0	87s1	55s½	42w1	17s0	41w½	4.0	25.5
40.	Eichschmied,Patrick	1898	1968	50s1	28w½	94s½	81w1	5s0	67w½	45s½	4.0	24.5
41.	**Kröger,Joachim**		**1634**	**99s1**	**66w½**	**67s1**	**16w0**	**27s½**	**32w½**	**39s½**	**4.0**	**24.5**
42.	Rößner,Andreas		1684	81s½	19w½	107s1	12w½	39s0	60w½	86s1	4.0	23.5
43.	Hacker,Jonas	1896	2045	72s1	73w1	34s0	77w½	76s1	22w0	37s½	4.0	23.0
44.	Quaschner,Manuel	1876	1838	25w0	82s1	100w1	11s0	64w½	87s1	49w½	4.0	23.0
45.	Siegl,Melina	1771	1745	39s0	90w1	99s1	13w0	89s1	49s½	40w½	4.0	23.0
46.	Zimpel,Peter		1734	12s0	98w1	101s1	23w0	81s1	18s0	82w1	4.0	22.5
47.	Keller,Werner	1865	1677	86s1	13w0	19s0	110w1	68s0	91w1	76s1	4.0	22.5
48.	Heppert,Lars	1935	1824	28s0	95w1	68s1	9w0	70s½	83w½	80s1	4.0	22.5
49.	Loos,Stephan	2137	2028	84s1	34w0	83s½	95w1	77s½	45w½	44s½	4.0	21.5
50.	Llugiq,Azem		1688	40w0	33s0	121w1	91s1	62w0	94s1	75w1	4.0	20.5
51.	Lais,Thomas	1967	1950	34s0	67w½	76s0	65w½	101s1	88w1	79s1	4.0	20.5
52.	Güldner,Udo	1954	1900	15s0	53w1	90s½	88w½	80s0	89w1	83s1	4.0	20.5
53.	Sroka,Dieter	1893	1630	122w1	52s0	14w0	112s1	35w0	107s1	78w1	4.0	20.0
54.	Hein,Christoph	1721	1658	94s½	104w1	16s0	37w0	99s1	76w½	84s1	4.0	19.5
55.	Dasch,Pascal		1758	13s1	10w0	110s1	39w½	6s0	57w1	31s0	3.5	27.5
56.	**Götzel,Alfred**	**1971**	**1731**	**14w0**	**71s1**	**112w1**	**33s1**	**38w0**	**23s½**	**24w0**	**3.5**	**25.5**
57.	Müller,Roland	1825	1571	105s1	72w1	5s½	19w0	30w0	55s0	95w1	3.5	24.5
58.	Baier,Felix	1823	1810	6w0	64s0	104s1	86w1	88s1	31w½	16s0	3.5	24.0
59.	Balhar,Michael	1767	1677	100w½	91s1		69w1	12s0	66s1	26w0	3.5	24.0
60.	Berntgen,Henri	1515	1561	124s1	84w1	28s0	27w½	26s0	42s½	65w½	3.5	24.0
61.	Schlötterer,Hermann	1935	1773	33w1	6s0	91w1	38s0	71w0	90s½	102w1	3.5	23.5
62.	Wegmann,Sven	1685	1516	73s0	105w1	24s0	107w1	50s1	37w½	32s0	3.5	23.0

126 Spieler. → Weitere Infos auf der kargen Homepage: www.seebach-open.de

Janusz Gorniak ist Häger: Unser GM sprang kurzfristig beim Seebach-Open ab, er musste nur mal kurz die Welt retten…

Vishy Anand bleibt Schach-Weltmeister

Nach 6:6 entscheiden 4 Schnellschachpartien: Titelverteidiger mit 2½:1½-Sieg gegen Herausforderer Gelfand

MOSKAU – Viswanathan „Vishy" Anand bleibt Weltmeister. Der 42-jährige indische Großmeister bezwang seinen Herausforderer Boris Gelfand aus Israel erst in der Schnellschach-Entscheidung mit 2½:1½. Nach den 12 regulären Partien hatte es im Mai in Moskau 6:6 gestanden. Das 6:6 stand für zehn unspektakuläre Remis und zwei Siege – diese Siegpartien und die Schnellschachmatches sind hier veröffentlicht.

Das Schnellschach hatte es in sich: Beide zeigten sich taktisch auf der Höhe, boten spannende Angriffe. Anand profitierte von seinem schnellen Spiel, Gelfand geriet zumeist in Zeitnot. Trotzdem ist die knappe Niederlage für den nun 44-jährigen Gelfand ein Erfolg: Er galt als klarer Außenseiter. 1 Mio. $ Preisgeld stehen ihm zu, Anand erhält gar 1,5 Mio. $ und kann seinen Titel nochmals verteidigen. Seit 2007 ist er Weltmeister, bezwang zuvor bereits Wladimir Kramnik und Veselin Topalow. Ein Duell „Junior gegen Senior" könnte anstehen: Ob die Nummer 1 der ELO-Rangliste, der 21-jährige Magnus Carlsen aus Norwegen sein nächster Kontrahent wird?

Boris Gelfand – Vishy Anand

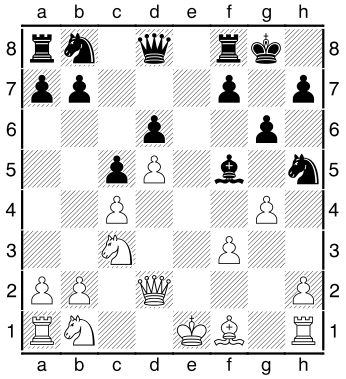
WM Moskau, Runde 7, 20.05.2012

1.d4 d5 2.c4 c6 3.Sc3 Sf6 4.e3 e6 5.Sf3 a6 6.c5 Sbd7 7.Dc2 b6 8.cxb6 Sxb6 9.Ld2 c5 10.Tc1 cxd4 11.exd4 Ld6 12.Lg5 0-0 13.Ld3 h6 14.Lh4 Lb7 15.0-0 Db8 16.Lg3 Tc8 17.De2 Lxg3 18.hxg3 Dd6 19.Tc2 Sbd7 20.Tfc1 Tab8 21.Sa4 Se4 22.Txc8+ Lxc8 23.Dc2 g5 24.Dc7 Dxc7 25.Txc7 f6 26.Lxe4 dxe4 27.Sd2 f5 28.Sc4 Sf6 29.Sc5 Sd5 30.Ta7 Sb4 31.Se5 Sc2 32.Sc6 Txb2 33.Tc7 Tb1+ 34.Kh2 e3 35.Txc8+ Kh7 36.Tc7+ Kh8 37.Se5 e2 38.Sxe6 1:0

Vishy Anand – Boris Gelfand

WM Moskau, Runde 8, 21.05.2012

1.d4 Sf6 2.c4 g6 3.f3 c5 4.d5 d6 5.e4 Lg7 6.Se2 0-0 7.Sec3 Sh5 8.Lg5 Lf6 9.Lxf6 exf6 10.Dd2 f5 11.exf5 Lxf5 12.g4



12...Te8+ 13.Kd1 Lxb1 14.Txb1 Df6? Gelfand patzt, der Turm auf h1 ist vergiftet! **15.gxh5 Dxf3+ 16.Kc2 Dxh1 17.Df2 1:0** (hier gab Gelfand bereits geschockt auf, weil seine Dame kein Fluchtfeld hat. Allerdings hätte er etwas versuchen können: 17...Sc6! der einzige Zug, verliert jedoch trotzdem: 18.dxc6 Dxc6 19.Lg2 Dd7 und Weiß gewinnt dank der Mehrfigur)

Boris Gelfand – Vishy Anand

WM, Schnellschach–Runde 8, 30.05.2012

bereits die erste Schnellschachpartie verlief hochspannend: **1.d4 d5 2.c4 c6 3.Sc3 Sf6 4.e3 e6 5.Sf3 Sbd7 6.Dc2 Ld6 7.Ld3 0-0 8.0-0 e5 9.cxd5 cxd5 10.e4 exd4 11.Sxd5 Sxd5 12.exd5 h6 13.b3 Se5 14.Sxe5 Lxe5 15.Te1 Te8 16.Lb2 Ld7 17.Dd2 Df6 18.g3 Tac8 19.a4 Df3 20.Le4 Dxb3 21.Teb1 Lxg3 22.Ta3 Db6 23.Lxd4 Lxh2+ 24.Kxh2 Dd6+ 25.Tg3 Txe4 26.Lxg7 Kh7 27.Txb7 Tg8 28.Dxh6+ Dxh6+ 29.Lxh6 Txg3 30.Kxg3 Lc8 31.Tc7 Kxh6 32.Txc8 Txa4 ½:½**

Vishy Anand – Boris Gelfand

WM, Schnellschach–Runde 2, 30.05.2012

Dieser Sieg macht Anand zum Weltmeister: Dank Zeitvorsprung und Mehrbauern bezwingt er Gelfand in 77 Zügen – **1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 e6 4.Lxc6 bxc6 5.b3 e5 6.Sxe5 De7 7.d4 d6 8.Sxc6 Dxe4+ 9.De2 Dxe2+ 10.Kxe2 Lb7 11.Sa5 Lxg2 12.Tg1 Lh3 13.dxc5 dxc5 14.Sc3 0-0-0 15.Lf4 Ld6 16.Lxd6 Txd6 17.Tg5 Sf6 18.Txc5+ Kb8 19.Sc4 Te8+ 20.Se3 Sg4 21.Scd5 Sxe3 22.Sxe3 Lg4+ 23.f3 Lc8 24.Te1 Th6 25.Th1 The6 26.Tc3 f5 27.Kd2 f4 28.Sd5 g5 29.Td3 Te2+ 30.Kc1 Tf2 31.h4 Tee2 32.Tc3 Lb7 33.Td1 gxh4 34.Sxf4 Te8 35.Th1 Tc8 36.Txc8+ Lxc8 37.Txh4 Lf5 38.Th5 Lxc2 39.Tb5+ Ka8 40.Sd5 a6 41.Ta5 Kb7 42.Sb4 Lg6 43.Sxa6 Txf3 44.Sc5+ Kb6 45.b4 Tf4 46.a3 Tg4 47.Kd2 h5 48.Sd7+ Kb7 49.Se5 Tg2+ 50.Kc3 Le8 51.Sd3 h4 52.Te5 Lg6 53.Sf4 Tg3+ 54.Kd4 Lc2 55.Th5 Txa3 56.Txh4 Tg3 57.Sd5 Tg5 58.b5 Lf5 59.Th6 Lg4 60.Tf6 Tf5 61.Tb6+ Ka7 62.Tg6 Lf3 63.Tg7+ Kb8 64.Sc3 Lb7 65.Kc4 Lf3 66.Kb4 Ld5 67.Sa4 Tf7 68.Tg5 Lf3 69.Sc5 Kc7 70.Tg6 Kd8 71.Ka5 Tf5 72.Se6+ Kc8 73.Sd4 Tf8 74.Sxf3 Txf3 75.Kb6 Tb3 76.Tg8+ Kd7 77.Tb8 1:0**

Boris Gelfand – Vishy Anand

WM, Schnellschach–Runde 3, 30.05.2012

Hier lässt Gelfand Siegchancen aus, vergibt die letzte Ausgleichsmöglichkeit: **1.d4 d5 2.c4 c6 3.Sf3 Sf6 4.e3 Lf5 5.Sc3 e6 6.Sh4 Lg6 7.Sxg6 hxg6 8.Ld3 Sbd7 9.0-0 Ld6 10.h3 0-0 11.Dc2 De7 12.Td1 Tac8 13.c5 Lb8 14.f4 Se8 15.Tb1 g5 16.b4 f5 17.b5 gxf4 18.exf4 Sef6 19.bxc6 bxc6 20.La6 Tc7 21.Le3 Se4 22.Tb2 g5 23.Tdb1 gxf4 24.Lxf4 e5 25.Lxe5 Sxe5 26.Txb8 Sg6 27.Sxe4 fxe4 28.Df2 Dg7 29.Kh2 Tcf7 30.Dg3 Sf4 31.T8b3 Dxg3+ 32.Txg3+ Kh7 33.Td1 Se6 34.Le2 Tf2 35.Lg4 Sf4 36.Tb1 Tf7 37.Tb8 Txa2 38.Tc8 e3 39.Txe3 Txg2+ 40.Kh1 Td2 41.Txc6 Se6 42.Tf3 Txf3 43.Lxf3 Sxd4 44.Tc7+ Kh6 45.Lxd5 Tc2 46.Le4 Tc3 47.Kh2 Kg5 48.Td7 Sf3+ 49.Lxf3 Txf3 50.Txa7 Tc3 51.Tc7 Kf5 52.c6 Ke6 53.h4 Kd6 54.Tc8 Ta3 55.Kg2 Te3 56.Kh2 Ta3 57.Kg2 Te3 58.h5 Te5 59.h6 Th5 60.Th8 Kxc6 61.Th7 Kd6 62.Kg3 Ke6 63.Kg4 Th1 ½:½**

Vishy Anand – Boris Gelfand

WM, Schnellschach–Runde 4, 30.05.2012

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.Lb5+ Sd7 4.d4 Sgf6 5.e5 Da5+ 6.Sc3 Se4 7.Ld2 Sxc3 8.Lxd7+ Lxd7 9.Lxc3 Da6 10.exd6 exd6 11.De2+ Dxe2+ 12.Kxe2 f6 13.b3 Lb5+ 14.Kd2 Lc6 15.Tad1 Kf7 16.Kc1 Le7 17.d5 Ld7 18.Lb2 b5 19.Sd2 a5 20.The1 The8 21.Te3 f5 22.Tde1 g5 23.c4 b4 24.g3 Lf8 25.Txe8 Lxe8 26.Sf3 Kg6 27.Te6+ Kh5 28.h3 Lf7 29.Tf6 Lg6 30.Te6 Te8 31.Lf6 g4 32.hxg4+ Kxg4 33.Sh2+ Kh3 34.Sf3 f4 35.gxf4 Kg4 36.Sg5 Ta8 37.Te3 Kf5 38.Lb2 a4 39.Se6 Lh6 40.Th3 Lxf4+ 41.Sxf4 Kxf4 42.Lf6 Ta7 43.Te3 Le4 44.Lh4 axb3 45.Lg3+ Kf5 46.axb3 Ta1+ 47.Kd2 Ta2+ 48.Ke1 Ta6 49.f3 Lb1 50.Kd2 h5 51.Kc1 h4 52.Lxh4 Kf4 53.Lg5+ Kxg5 54.Kxb1 Kf4 55.Te6 Kxf3 56.Kb2 ½:½

→ Alle Berichte und Partien auf:
www.chessbase.de

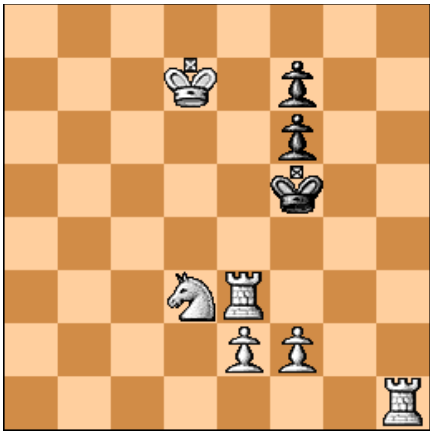
→ Offizielle Homepage:
http://moscow2012.fide.com/en/

→ Wikipedia:
de.wikipedia.org/wiki/Schachweltmeisterschaft_2012

Schachprobleme zum Knobeln

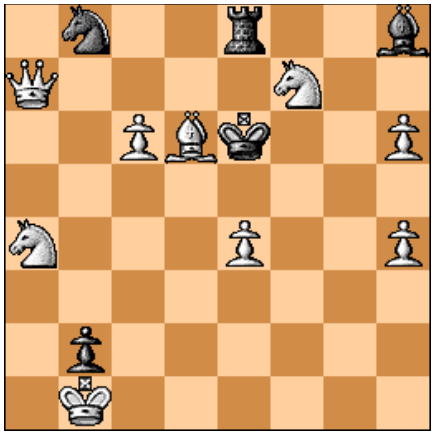
Kompositionen und Kombinationen

Aufgabe 72



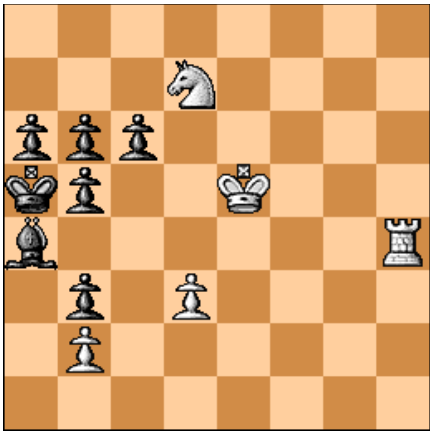
Weiß setzt Matt in 3!

Aufgabe 73



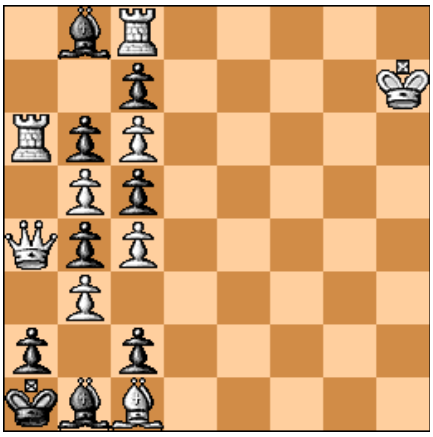
Weiß setzt Matt in 3!

Aufgabe 74



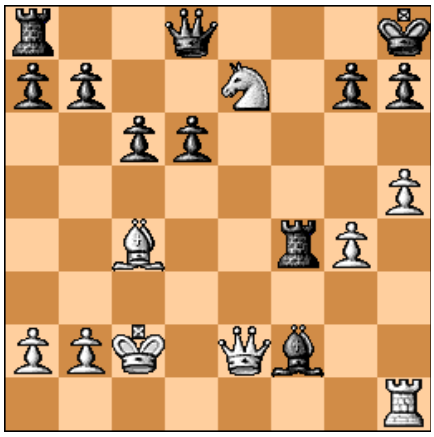
Weiß setzt Matt in 3!

Aufgabe 75



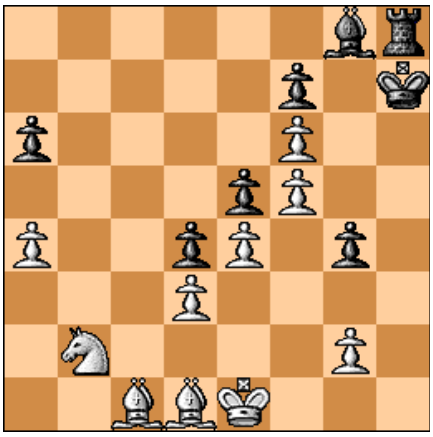
Weiß setzt Matt in 4!

Aufgabe 76



Kann Weiß mattsetzen?

Aufgabe 77



Weiß setzt Matt in 8!

Lösungen der letzten Ausgabe (aus SZ88)

A68: 1.Ta6+! KxT 2.La4 d1D+ 3.Lg1 Matt; 1. … c3 2.Le2+ Kb4 3.Tb8 Matt; 1. … Kb4 2.Tb8+ Kc3 3.Ta3 Matt.
A69: 1.Txf8+ Lxf8 2.Dg8+ Kxg8 3.Sh6+ Kh8 4.Sf7+ Kg8 5.Sh6+ .. usw, Dauerschach!
A70: Nein! 1. Th8+ Kxh8 2.Tb8+ Kh7 3.Th8 Kxh8 4. Dxg7+ (K oder D schlägt) Patt!
A71: 1.Ta1 Ta2 2.Tgb1 Tgb2 3.Dc1 Dc2 4.Dxh6! GxD 5.g7 Matt

6. Internationales Wunsiedel Schach-Festival

Stärkstes Schach-Open in Oberfranken: Vier Höchstadter waren im Mai dabei – GM Teterev gewinnt Meisterturnier

WUNSIEDEL – 201 Teilnehmer, darunter 30 Titelträger: Das Schach-Festival in Wunsiedel hat sich im 6. Jahr längst als eines der Top-Open in Franken etabliert. GM Teterev siegte vor fünf GM-Kollegen. Die Organisatoren um Familie Zier und Klaus Steffan sorgten auch vom 17. bis 20. Mai wieder für eine vorzügliche Schach-Atmosphäre.
Vier Höchstadter waren dabei: **Lukas Schulz** trat im Meisterturnier an, im Amateurturnier gingen **Christian Koch**, **Alexander Mönius** und **Horst Schulz** an die Bretter.

Meisterturnier: 106 Spieler

Pl.		Name	FED	Elo	Pkt
1	GM	Teterev Vitaly	BLR	2516	6
2	GM	Howell David W L	ENG	2607	6
3	GM	Miezis Normunds	LAT	2577	5,5
4	GM	Kunin Vitaly	GER	2513	5,5
5	GM	Danin Alexandre	RUS	2519	5
6	IM	Richter Michael	GER	2482	5
7	IM	Wegerle Jörg	GER	2445	5
8	IM	Neuman Petr	CZE	2472	5
9		Göbel Constantin	GER	2239	5
10		Schubert Chr. Prof.	MEX	2284	5
11		Stips Felix	ITA	2196	4,5
12	IM	Cech Pavel	CZE	2380	4,5
13	IM	Fedorovsky Michael	GER	2403	4,5
14	IM	Arnaudov G. Petar	BUL	2477	4,5
15	GM	Maiwald Jens-Uwe	GER	2467	4,5
	FM	Seyb Alexander	GER	2300	4,5
17		Grandadam Patrik	SUI	2186	4,5
18	IM	Grimberg Boris	GER	2363	4,5
		Schröder Jan-Ch.	GER	2306	4,5
		Van Ginkel Pieter	NED	2180	4,5
21		Rücker Benjamin	GER	2254	4,5
22	FM	Reichmann Hendrik	GER	2370	4,5
	FM	Grandadam Nicolas	SUI	2308	4,5
24	IM	Chetverik Maxim	RUS	2272	4,5
25	FM	Bartsch Berthold	GER	2275	4,5
26	IM	Troyke Christian	GER	2357	4,5
27	FM	Schulz Karsten	GER	2350	4,5
28	IM	Klundt Klaus	GER	2365	4,5
29	WFM	Motycakova Monika	SVK	2121	4,5
30	FM	Löw Gerald	GER	2277	4,5
31		Lorenz Mark	GER	2250	4,5
32	FM	Seyb Dieter	GER	2257	4,5
33		Roeberg Frank	GER	2245	4
34		Hilverda Alexander	GER	2233	4
35		Spitzl Philipp	GER	2066	4
36		Zier Oliver	LIE	2121	4
37		Bottema Martin	NED	2063	4
38		Novak Pavel Dr.	CZE	2372	4
96		Stingl Karlheinz	GER	1885	2
		Schulz Lukas	GER	1868	2
98		Schleupner Kurt	GER	1895	2
99		Völz Stephan	GER	1938	2
		Wiegand Christian	GER	1978	2

Lukas kam im Top-Turnier auf Platz 96, gleichauf mit Karlheinz Stingl; er gewann zwar die 1. Partie, schaffte danach nur noch zwei Remis. Im Vorjahr lief es für ihn noch etwas besser.
Leichter hatten es Christian und Alexander im Amateurturnier: Mit 5 Punkten glänzte Christian, er startete mit zwei Siegen und unterlag nur dem Turniersieger. Alexander drehte zum Schluss mit zwei Siegen auf, gewann so satte 57 DWZ hinzu. Einzig Horst blieb hier mit 3½ Zählern unter seinen Möglichkeiten.
Wir Höchstadter werden 2013 in Wunsiedel erneut mit von der Partie sein – merkt Euch den Termin schon vor. Horst Schulz ist Euer Ansprechpartner.

Amateurturnier: 95 Spieler

Pl.	Name	DWZ	Pkt
1	Schmidt Franz	1738	5,5
2	Hohner Karl-Heinz	1786	5,5
3	Hebbering Tom Elliot	1803	5,5
4	Spelleken Hans-Gerd	1737	5,5
5	Albrecht Andreas	1721	5
6	Lenz Jonas	1734	5
7	Schindele Andreas	1873	5
8	Bassermann Andreas	1791	5
	Meulner Fabian	1701	5
10	**Koch Christian**	1740	5
11	Brassat Juergen	1609	5
12	Dietzsch Dietmar	1840	5
13	Fetzner Frank	1630	4,5
14	Meyer Stephan	1709	4,5
15	Böddeker Henry	1659	4,5
16	Kapfer Ulrich	1744	4,5
17	Strätker Sebastian	1673	4,5
18	Müller Julian	1546	4,5
19	Meul Willi	1751	4,5
20	Hochmuth Frank	1720	4,5
21	Rierl Klaus	1809	4,5
	Suliga Eckhard	1656	4,5
23	Spitzl Vinzent	1632	4,5
24	Strahl Christian	1352	4,5
25	Laustsen Karl-Johan	1758	4
26	Koelbl Wolfgang	1820	4
27	Nöckler Alexander	1836	4
28	Haimerl Willibald	1657	4
29	Hein Christoph	1665	4
30	Phenn Jan-Niklas	1446	4
31	Strohbusch Frank	1772	4
	Perlitz Jürgen	1666	4
	Essler Jonathan	1556	4
34	Hempel Kevin	1627	4
35	Mothes Rainer	1611	4
41	**Mönius Alexander**	1547	4
48	**Schulz Horst**	1605	3,5

Ludwig Zier freut sich bereits auf 2013

Infos, Partien, Tabellen im Internet:
→ www.wunsiedel-schachfestival.de
→ Turnier 2013: 9. bis 12. Mai 2013

Kreissparkasse Höchstadt mit Rekordspende

750 Euro für SC Höchstadt – Sparkasse schüttet an 80 Sportvereine 38.900 Euro aus – Wir bedanken uns herzlich

Schach-Scheck, Finanz-Freude, Geld-Geschenk: Der Schachclub Höchstadt hat eine Spende in Höhe von 750 Euro erhalten. Die Kreissparkasse Höchstadt vergab die Spende im Rahmen der Breitensportförderung aufgrund unseres Jubiläums und der guten Jugendarbeit. 750 Euro sind der Höchstbetrag je Verein, insgesamt gingen 38.900 Euro an 80 Sportvereine aus der Region. **Wolfgang Paulini** hat den Scheck bei der Feierstunde mit Landrat und Verwaltungsratsvorsitzendem **Eberhard Irlinger** am 6. Juni entgegengenommen. Er hat sich im Namen des SC Höchstadt persönlich beim Vorstandsvorsitzenden **Herbert Fiederling** von der Sparkasse Höchstadt recht herzlich bedankt. Das wollen wir hier auch wiederholen: Vielen Dank an die Sparkasse!

750 Euro sind für uns sehr viel Geld, betragen doch unsere Einnahmen und Ausgaben jährlich nur rund 6.000 Euro. Das Geld können wir im Jubiläumsjahr gut gebrauchen. Genutzt wird es u.a. als Zuschuss zum Simultanturnier, für Preise und Pokale sowie um die Kosten für Plakate, Tassen und T-Shirts zu decken. Auch neue Schachuhren sind geplant.

Übrigens: Der SC Höchstadt freut sich über jede Spende. Spenden sind steuerlich abzugsfähig – sind also immer eine gute Idee!

Nordbayerische Nachrichten vom 11.06.2012:

Satter Spendenregen für künftige Sportskanonen

Sparkasse verteilt an 80 Vereine aus der Region annähernd 40 000 Euro — Die Jugend und den Breitensport fördern

HÖCHSTADT — Ein warmer Regen für den Breitensport: Die Höchstadter Sparkasse schüttete an 80 Sportvereine aus der Region vor kurzem eine Gesamtsumme von annähernd 40 000 Euro aus.

Höchstadts Sparkassendirektor Herbert Fiederling erinnerte daran, dass sportliche Höchstleistungen, wie sie in diesem Jahr unter anderem bei der Fußball-Europameisterschaft in Polen und der Ukraine, bei den Olympischen Spielen in England und auch bei den – Olympia flankierenden – Paralympics gezeigt werden, nicht aus dem Nichts kommen: Die Sportskanonen, die Hochleistungs-Sportcracks von morgen sind genau jene Kinder und Jugendlichen, die derzeit auch in den heimischen Sportvereinen ihre ersten Gehversuche als Leichtathleten oder Fußballer, Kampfsportler oder Handballer unternehmen.

Was es auch in Zukunft zu unterstützen gilt, wie Landrat Eberhard Irlinger als Vorsitzender des Sparkassen-Verwaltungsrates klar betonte: „Junge Menschen brauchen Angebote im sportlichen Bereich – da kann man sehr viel für sein späteres Leben lernen." *hvd*

Die Sparkasse Höchstadt spendete an 80 Sportvereine eine Gesamtsumme von 38 900 Euro, Sparkassendirektor Herbert Fiederling (M.) und Landrat Eberhard Irlinger (li. daneben) verteilten den „Warmen Regen". Foto: Hans von Draminski

Vereins-News!

Neue Mitglieder: Willkommen!

Auch in den letzten Wochen konnten wir wieder neue Mitglieder bei uns willkommen heißen: Katharina Ultsch und Lea Hermann verstärken unsere Mädchen-Gruppe. Die beiden Talente sind erst sechs bzw. zehn Jahre alt. Lea gewann prompt das 1. Mädchenturnier am 7. Juli. David Rödel ist auch ein neues Mitglied, allerdings „schon" 14 Jahre alt und bereits für unser U16-Team im Einsatz. Katharina, Lea und David, wir wünschen Euch viel Spaß bei uns!
Aus unserem Verein ausgetreten ist hingegen Leon Fischer. Der Schüler war schon einige Zeit nicht mehr aktiv bei uns.
Wir freuen uns auf Nachwuchs – macht eifrig Werbung für unseren SC Höchstadt!

Sommerfest: Herzliche Einladung!

Am 15.7. begehen wir das Sommerfest. Alle Schachfreunde sind herzlich eingeladen!

Saison 2012/13 – so sieht's aus

Hö1 verbleibt in der Bezirksoberliga, Hö2 steigt in die West-Liga auf –2011/12 war das. Jetzt liegen die neuen Termine bereits vor, Aufstellungen und Paarungen folgen im August. Ob wir mit Hö3 an den Start gehen, steht noch nicht fest – hier fehlt es v.a. an engagierten Erwachsenen, die das Team organisieren wollen und fahren können. Bitte bringt Eure Wünsche ein – über die Aufstellungen der 8er-Teams soll herzhaft diskutiert werden. Klar: Die Jugend-Talente rutschen weiter nach vorne. Die Termine der 9 Spieltage für Hö1 und Hö2 bitte vormerken: 30.09., 14.10., 11.11., 25.11., 13.01.13, 03.02., 24.02., 17.03. und 14.04.

➘ alles zur Saison mit Aufstellungen, Paarungen, Terminen, Prognosen und Historie gibt's in SZ90

Ein Sonderlob für die klasse Berichterstattung seit vielen Jahren:

Fränkischer Tag &
Nordbayerische Nachrichten

Sommerzeit = Schachzeit

Auch in den heißen Monaten bietet der SC Höchstadt seinen Mitgliedern viel Schach. Zwar pausiert das Schüler- und Jugend-Schach in den **Sommerferien**. Doch die Erwachsenen machen keine Pause, freitags ist immer ab 19.30 Uhr geöffnet.
Klar: Das **Pokalturnier** 2012 sowie die **Stadtmeisterschaft** der Erwachsenen und der Senioren laufen im Schachsommer einfach weiter, Viertelfinale und Runde 5 versprechen Hochspannung. Ab dem 27. Juli steht zudem das **Höchstadter Sommerturnier** jeden Freitag auf dem Programm. Bis vorauss. zum 14. September wird in acht Runden der Sommerturnier-Sieger ermittelt. Ob Vorjahres-Champ Peter Grüßner seinen Titel verteidigen kann?
Vom 24. bis zum 26. August bietet der Schachclub auf dem **28. Höchstadter Altstadtfest** wieder jedem die Möglichkeit an seinem Schachstand (mit Riesenschach und Gewinnspiel) etwas zu schächern. 12 Bretter warten auf interessierte Spieler, bei Regen unter einem Zelt. Vorgesehen sind auch Simultanspiele. Hier treffen Vereins- auf Hobbyspieler, wir werden viel Werbung für uns machen – alles auch im Rahmen unseres 50-Jahres-Jubiläums. Am Freitag treffen wir uns um 18 Uhr an der Alten Aischbrücke. Wir beteiligen uns nach dem Eröffnungsschießen durch die Schützengilde am Festzug zum Schlossberg mit dem Spielmannszug. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Gerald Brehm und dem Bieranstich werden wir uns mit einer Bratwurst stärken und gegen 20 Uhr zum Spiellokal Kohler gehen.
Vom 3. bis 7. September gibt es ein Extraprogramm für Anfänger: Das **Schach-Ferienprogramm**. Eine ganze Woche lang bringen unser Jugend-Trainer vielen Unter-15-Jährigen das königliche Spiel bei, immer von 17 bis 19 Uhr. Viele unserer 40 jugendlichen Mitglieder kamen so zu uns. Die genaue Ausschreibung gibt's im Höchstadter Ferienprogramm. Weist doch bitte eure Freunde darauf hin – wir freuen uns auf jeden Schach-Anfänger.

Neues SC-Höchstadt-Infoblatt

Für jeden Neuling, der Wissenwertes zu unserem SC Höchstadt sucht, gibt es unser Infoblatt. Kompakt auf einer Seite oder als ausführlichere Zwei-Seiten-Variante. Hier gibt es Hinweise zu Mannschaften, Vereinsabend, Mitgliedsbeiträgen, Jugendarbeit, Ferienprogramm und vielem mehr. Das Infoblatt liegt im Verein aus, hängt im Schaukasten und gibt es als pdf-Download auf unserer Homepage. Somit: Top-Information für Noch-nicht-Mitglieder – bitte eifrig an Interessenten verteilen!

Unsere Blitzturniere: Spielt mit!

Fast jeden Freitag Abend findet bei uns seit vielen Jahren ein Blitzturnier statt, rund zehn Spieler finden sich hierzu immer. Auch in den vergangenen Wochen gab es viele Highlights und verschiedene Sieger. Horst und Lukas Schulz haben bewiesen, dass Vater und Sohn siegen können. Beim Kirchweihblitz gab es Würstchen mit Sauerkraut. Unten findet Ihr einige Ergebnisse. Meldet uns bitte alle Tabellen, wir veröffentlichen jede Liste. Spielt mit!

Pfingst-Blitz am 25.05.12

1. Sebastian Dietze	**6 /7**
2. Peter Metzner	5½
3. Peter Grüßner	4½
4. Hermann Bauer	4
4. Norman Bauschke	4
6. David Röder mit Thanh Hai Stephan	2
7. Elias Pfann	1½
8. Falk Dedinski	½

Frühlingsende-Blitz am 15.06.12

1. Horst Schulz	**7½ /9**
1. Alfred Götzel	**7½**
3. Hermann Bauer	7
4. Peter Grüßner	6½
5. Norman Bauschke	5½
6. Robert Röder	4
7. Elias Pfann	3
8. Tassilo Hein	2
9. Falk Dedinski	1½
10. Christof Munz	½

Kerwa-Blitz am 29.06.12

1. Lukas Schulz	**11 /11**
2. Holger Schwarzmann	9
3. Hermann Bauer	6½
3. Peter Grüßner	6½
5. Norman Bauschke	6
5. Martin Lenz	6
7. Elias Pfann	5
7. David Rödel	5
7. Christof Munz	5
10. Robert Röder	4
8. Tassilo Hein	2
9. Falk Dedinski	0

Sommer-Blitz am 06.07.12

1. Joachim Kröger	**12 /13**
1. Janusz Gorniak	**12**
2. Christian Koch	11
4. Hermann Bauer	9
5. Alexander Mönius	8
6. Norman Bauschke	7½
7. Horst Schulz	6½
8. Robert Röder	6
8. Peter Grüßner	6
10. David Rödel	4
10. Wolfgang Schätzko	4
12. Falk Dedinski	3
13. Thanh Hai Stephan	2

Brillante Blitzer: Bauschke und Bauer

SZ: Redakteur gesucht!

Die Schachzeitung wird seit vielen Jahren von Sebastian Dietze und Felix Menzel herausgegeben. Einige Inhalte und Beiträge stammen auch von anderen Mitgliedern. Das alles soll auch künftig so bleiben. Aber: Sebastian und Felix wohnen längst nicht mehr im Höchstadter Raum, sind beruflich und privat eingespannt, nicht mehr ganz nah dran am SC Höchstadt. Das Thema Nachwuchs sollte man nie vernachlässigen. Deshalb heißt es: „Redakteur gesucht!" Wir suchen ein oder zwei Schachspieler, die in den nächsten SZs eigene Themen und Inhalte betreuen – Texte schreiben, Tabellen pflegen, Fotos bearbeiten, Spieler befragen, Ideen einbringen, Seiten layouten etc. Meldet Euch – wir freuen uns auf interessierte Nachwuchs-Zeitungsmacher!

Jetzt 8 Höchstadter mit ELO-Zahl

Jetzt gibt es bereits 8 Höchstadter, die nicht nur über eine DWZ, sondern auch eine ELO-Zahl verfügen: Alexander Mönius folgt dank der Bayerischen U14-EM und des Wunsiedel-Opens neu mit guten 1747 ELO. Dank Seebach- und Wunsiedel-Open gab es auch Veränderungen bei den 7 anderen Höchstadtern: Sebastian Dietze (2191), Tobias Schwarzmann (2009; minus 12), Alfred Götzel (1959; minus 12), Janusz Gorniak (1916), Lukas Schulz (1872; plus 3), Christopher Heckel (1806) und Horst Schulz (1722; minus 40). Vier weitere Spieler können bald folgen, haben bereits viele ELO-Gegner gehabt: Christian Koch, Gerhard Leicht, Joachim Kröger und Holger Schwarzmann (man benötigt 8 Partien bei größeren Turnieren gegen ELO-Gegner für eine erste ELO-Zahl). Wir behalten die Liste im Blick, informieren künftig regelmäßig.

➘ http://ratings.fide.com

Spielerportrait: Wer will?

12 Höchstadter haben sich schon im Spieler-Portrait vorgestellt. Wir suchen weiterhin Freiwillige, es sollen viele weitere Mitglieder folgen. Meldet Euch! Etwas Vereinserfahrung sollte man jedoch haben, damit man auch etwas zu erzählen hat.

➘ Alle Portraits auch auf www.sc-hoechstadt.de

Vielen Dank an unsere Sponsoren!

Sparkasse Höchstadt

EnergieConcept Neumann

LVM Horst Oeser

Neue SC-Höchstadt-Shirts sind da!

Seit 2009 gibt es die erste Serie unserer Polo-Shirts – vorne mit kleinem Vereinslogo, hinten mit „SC Höchstadt"-Schriftzug, Shirts in schwarz und Top-Qualität. Über 20 Mitglieder hatten eines ergattert, manche hatten es verpasst. Seit Mitte Juni gibt es deshalb die zweite Serie: Schwarz für die Jungs und rot für die Mädchen – das sieht spitze aus. Unser Trikot-Sponsor ist EnergieConcept Neumann – dank Uwe Neumann waren die Shirts gleich noch viel günstiger. Vielen Dank dafür – und viel Spaß beim „Blitzen mit Top-Outfit".

Höchstadter Einladungsturnier

50 Jahre SC Höchstadt im Jahr 2012: Nach der oberfränkischen Mitgliederversammlung, dem Simultan mit GM Dr. Pfleger, dem Mädchenschachturnier und dem Sommerfest in Juni und Juli folgt am 16. September ein weiterer Meilenstein: Wir laden zu einem Mannschafts-Schnellschachturnier! Gespielt wird ab 10 Uhr im Haus der Vereine. Details werden hier noch nicht verraten, mehr dann in SZ90.

24. Nacht der Schachgeneräle

Vormerken: Unser traditionelles November-Highlight, die Nacht der Schachgeneräle findet am 23. November statt. Ab 20 Uhr werden bis Mitternacht sieben Runden Schnellschach gespielt – jeder darf mitspielen. Auch Schüler und Gäste anderer Vereine sind herzlich eingeladen.

Vorschau auf Schachzeitung 90

Mit Nachdruck: Von SZ87 und SZ88 haben wir einige Exemplare nachdrucken müssen – die Nachfrage war dank „50 Jahre" höher als sonst. Deswegen hat SZ89 gar eine Auflage von 100 statt 80 Stück!

Am 14. September erscheint nun SZ90 – zwei Wochen vor dem Saisonstart und zwei Tage vor dem Mannschafts-Schnellschach-Einladungsturnier in Höchstadt. Wir werden aufs Altstadtfest und das Ferienprogramm blicken, zudem auf die Historie unserer Erwachsenen-Teams und das Sommerfest. Topthema: Saison 2012/2013. Insgesamt wird SZ90 aber sicherlich etwas dünner. Sofern Ihr nicht eifrig mithelft…

Tipp: www.sc-hoechstadt.de

Seit über 15 Jahren ist der SC Höchstadt im Internet zu finden: www.sc-hoechstadt.de. Infos, Fotos, Service, Termine, Berichte, Schachzeitung als pdf in bunt, Tabellen etc. Über 3.000 Zugriffe pro Jahr sind prima und beweisen: Mehrfach die Woche reinschauen lohnt! Jedes Mitglied kann sich als Benutzer registrieren und eigene Artikel schreiben.

➘ über das neue Layout wird in SZ90 berichtet

3. Schaltjahr-Schnellschachturnier

Nur alle vier Jahre findet das Höchstadter Schaltjahr-Schnellschachturnier statt. Peter Metzner lädt seit 2004 in jedem Schaltjahr zu fünf Runden mit je 20 Minuten Bedenkzeit. 2008 gewann Werner Porkristl, der überraschend Janusz Gorniak besiegte. Seid dabei, vorauss. im Spätherbst!

➘ Turnier 2008 in SZ70, Turnier 2004 in SZ50

Turnier-News!

Forchheimer Sparkassen-Open

Vormerken: Vom 28. bis 30. September lädt der SC Forchheim zum 11. Sparkassen-Open ein. Das Turnier hat sich in den vergangenen Jahren zum Highlight entwickelt, das Team um Udo Güldner leistet exzellente Arbeit und bringt viele starke Spieler nach Forchheim. Allerdings: Am 30. September ist unser 1. Liga-Spieltag. Alle Infos folgen bald auf der exzellenten Homepage der Forchheimer:

➘ www.schachclub-forchheim.de

21. Bamberger Jugend-Open

Vormerken: Das Bamberger Jugend-Open, das wir zusammen mit dem TV Hallstadt und dem SC Bamberg ausrichten, ist seit 1992 am 3. Oktober ein fixer Schachtermin für uns. Das Open ist zudem ein Türmchen-Turnier, die Kreis-Jugend-EM, seit 2010 ein Rapidturnier der bayerischen Schachjugend und zudem werden die Oberfränkischen Schnellschachmeister 2012 ermittelt. Ein Teilnehmerrekord wird angepeilt – die über 150 Spieler werden dann in Gruppen von U20 bis U8 aufgeteilt (Bedenkzeit je 7x 20 Minuten). Für die drei Besten jeder Gruppe gibt es einen Pokal, sonst Sachpreise und Bücher. Spielort in Bamberg ist erneut die Graf-Stauffenberg-Realschule, gespielt wird von 9.45 bis 17 Uhr. Ansprechpartner sind Gerhard Leicht und Reiner Schulz.

Jugend: 1 Jahr älter

Mit dem Beginn der neuen Saison werden alle Jugendlichen 1 Jahr älter, jeder zweite rutscht in eine neue Altersklasse. Dies trifft u.a. Alexander Mönius, der nun in der U16 antritt. Christopher Heckel ist nun kein U20-Jugendlicher mehr. Jetzt gilt:

U20: Jahrgänge 1993 und 1994
U18: Jahrgänge 1995 und 1996
U16: Jahrgänge 1997 und 1998
U14: Jahrgänge 1999 und 2000
U12: Jahrgänge 2001 und 2002
U10: Jahrgänge 2003 und 2004
U08: Jahrgänge 2005 und jünger

Rapidturniere 2012/2013

Die bayerische Schnellschachserie zieht jährlich insgesamt 1.000 Jugendliche an, von U8 bis U20. Die Turniere in Bamberg, Neumarkt und Forchheim liegen für uns ganz nah – spielt eifrig mit!

Gespielt werden immer 7 Runden mit je 20 Minuten Bedenkzeit. Ansprechpartner: Reiner Schulz, Gerhard Leicht.

Bamberg	03.10.2012
Neumarkt	09.02.2013
Deisenhofen	03.03.2013
Regensburg	13.04.2013
Postbauer-Heng	01.05.2013
Garching	09.05.2013

➘ www.bayerische-schachjugend.de

Turnier zum Mitspielen gesucht?

Im Internet finden sich immer Infos zu neuen Turnieren und Terminen, z.B. auf:

➘ www.schachbezirk-oberfranken.de
➘ www.steffans-schachseiten.de
➘ www.schach.com

Franken-News!

Forchheim in 1. Bundesliga!

Das freut uns sehr: Unsere Schachfreunde vom SC Forchheim steigen als Vizemeister der Bundesliga Ost nun doch in die 1. Schachbundesliga auf, da Zweitliga-Meister Erfurt verzichtet hat. Glückwunsch an Udo Güldner, Johannes Zwanzger, Berthold Bartsch, Dieter und Alexander Seyb & Co.! Zum zweiten Mal nach 2002/2003 spielt Forchheim damit in der stärksten Schachliga der Welt. Hier die Spieltermine der 15 Runden, vielleicht auch zum Kiebitzen vor Ort (samstags jeweils 14 Uhr, sonntags 10 Uhr): 20./21.10. (1/2; in Forchheim), 10./11.11. (3/4), 8./9.12. (5/6), 2./3.02. (7/8), 23./24.02. (9/10; in Forchheim), 16./17.03. (11/12), 5.-7.04. (13-15).

➘ www.schachbundesliga.de

Oberfrankenpokal: Hof erneut 1.

Lediglich elf Viererteams hatten in der Saison 2011/12 für den Pokal gemeldet. Wir schieden bereits am 13.11. im Achtelfinale in Weidhausen aus, trotz eines Siegs von Christian Koch: Wir verloren 3:1. Janusz Gorniak, Gerhard Leicht und Lukas Schulz mussten resignieren. Weidhausen ist im Viertelfinale an Nordhalben gescheitert, das wiederum im Halbfinale Hof unterlag. Am 13.5. standen sich nun die Regionalligisten Hof und Kronach gegenüber: Wie im Vorjahr gewann Hof das Finale, mit 3:1.

➘ www.schachbezirk-oberfranken.de

Erlanger Stadtmeisterschaften

Die offenen Erlanger Stadtmeisterschaften im Schnellschach Ende Juni haben sich längst etabliert: 81 Jugendliche und 59 Erwachsene gingen an die Bretter. Bei den Schülern waren leider keine Höchstadter Spieler dabei. Bei den Erwachsenen spielte neben vielen Titelträgern (Zaitsev gewann vor Heimrath, Gurevich, Löw, Grimberg, Bartsch, Miller und Seyb) auch Joachim Kröger mit: Mit 4½ Punkten aus 9 Partien landete er auf einem guten 34. Platz.

➘ www.schachclub-erlangen.de

Kreis-Pokal Silberner Turm 2012

10 Teilnehmer (3 mehr als im Vorjahr), darunter niemand aus Höchstadt, sind im Juli beim Kreis-Pokalturnier „Silbernen Turm" gestartet. Bereits in Runde 2 steht der Sieger von 2010, 2008 sowie 1986 und 1985: Dr. Gerald Dütsch aus Hallstadt.

➘ claus-kuhlemann.homepage.t-online.de/kreis.htm

22. Schweinfurt-Open: 54 Spieler

Vom 7. bis 10. Juni fand neben dem Seebach-Open auch das Schweinfurt-Open statt. Mit 54 Spielern wurde der Vorjahreswert von 40 klar getoppt. FM Harald Golda siegte vor FM Gabriel Seuffert. Bekannte Oberfranken waren auch dabei: Die Windheimer Barnickel und Üstün kamen auf Platz 11 und 18. Jugendspieler Pablo Wolf aus Bamberg wurde guter 33. Wir sollten hier 2013 auch ans Brett gehen, das Turnier hätte es verdient. Vormerken!

➘ www.schachklub-schweinfurt-2000.de

Oberfränkische Schnellschach-MM

Der SC Bamberg wurde am 16.6. in Weidhausen souverän oberfränkischer Schnellschach-Mannschaftsmeister 2012. Glückwunsch an Kurt-Georg Breithut, Prof. Dr. Peter Krauseneck, Sascha Seiler und Stefan Krug. Immerhin neun Teams waren dabei, auch aufs Treppchen schafften es Hof und Michelau. Höchstadt war leider nicht dabei – 2013 sollten wir mitspielen!

➘ www.schachbezirk-oberfranken.de

Ofr. Senioren-Schnellschach-EM

20 Senioren spielten am 5. Mai beim Open in Kirchenlamitz mit, ermittelten den oberfränkischen Seniorenmeister im Schnellschach. Franz Geisensetter aus Sonneberg gewann hauchdünn vor Werner Günther aus Bad Steben und Jakob Erdmann aus Bayreuth. Aus dem Schachkreis Bamberg war allerdings niemand dabei – hier sollten wir uns in 2013 nicht verstecken!

➘ www.schachbezirk-oberfranken.de

Blind-Simultan in Bamberg: 6:2

Reiner Schulz und viele weitere Zuschauer verfolgten am 20. Juni eine Schachkunst besonderer Art: Blindschachsimultan-Weltmeister Marc Lang trat im Rahmen der Neurowoche des Bamberger Klinikum gleichzeitig gegen acht starke Spieler an – und das blind! Sein 6:2-Sieg: Niederlage gegen Sascha Seiler, Remis gegen Florian Bücker und Christoph Kastner (allesamt vom SC Bamberg), Siege gegen Stefan Nürnberger, Tony Stöcklein, Manfred Schott, Claus Kuhlemann und Dr. Georg Grohmann. Langs Weltrekord: 46 Blind-Simultan-Partien, 34½ Punkte, 21 Stunden, im Jahr 2011. Weitere Infos gibt's online.

➘ www.blindsimultan.de ➘ www.sc-bamberg.de

Angermann	*09193/* 3273
Bauer H.	3433
Bauer T.	09552/931791
Beer	09131/993310
Buddenberg	5909
Dietze Saarbrücken	06893/9639204
Dietze Höchstadt	7735
Döring	9576
Eiglsperger	7318
Ganzmann	3291
Geißler	696990
Gersch	504603
Geyer	689643
Górniak	6069737
Götzel	09548/1578
Grüßner	2275
Hartenfels	09548/540
Heckel	507607
Heitzer	507538
Hermann	09163/996788
Herrick	09195/924588
Kittel	09502/490669
Koch	689955
Kohler	3434
Krems	0177/6767881
Kröger	5552
Kröner	3510
Kroh	3535
Kuhlow	501360
Kunzelmann	09163/968971
Leicht	2353
Lenz	698522
Madena	09548/981360
Maier	1309
Menzel	0911/48994182
Merkl	9337
Metzner Ch.	09552/981333
Metzner P.	8560
Metzner St.	09548/981093
Mönius	696648
Munz	8919
Paulini	2822
Pfann	09195/8790
Porkristl	09132/5476
Rebhann	8385
Reuß	2166
Rödel	504312
Röder	506867
Roppelt	09163/995491
Rückbeil	501242
Sailer	2286
Schätzko	09128/728938
Scheer	5728
Dr. Schirl	09131/815258
Dr. Schmidt	8781
Schulz H. & L.	09163/7452
Schulz R.	09135/6363
Schwarzmann T.	08456/9678467
Dr. Schwarzmann H.	6950031
Seuferling	4708
Steinmaier	09195/6337
Stierhof	8575
Theiss	2757
Thiess	09552/981207
Ultsch	09163/995224
Volkert	09195/4355
Wasel	1664
Weltz	1507
Zeiser	5012830

Welt-News!

Neue ELO-Liste Juli 2012

Auch in der neuen FIDE-Eloliste bleibt Magnus Carlsen die Nummer Eins; ihm fehlen noch 14 Punkte zu Garri Kasparows Allzeitrekord (2851). Anand ist von Platz 2 in 2011 auf 5 gefallen. 45 Spieler werden mit einer Zahl von >2700 geführt, darunter auch als 44ster und bester Deutscher Arkadij Naiditsch. Die Einstiegszahl für die Top 100 ist 2656. Judit Polgar führt die Frauen an, gefolgt von Yifan Hou. Elisabeth Pähtz steht mit 2493 auf Platz 18.

Pl.	Name	Land	Rating	Geb.j.
1	Magnus Carlsen	NOR	2837	1990
2	Levon Aronian	ARM	2816	1982
3	Vladimir Kramnik	RUS	2799	1975
4	Teimour Radjabov	AZE	2788	1987
5	Vishy Anand	IND	2780	1969
6	Sergey Karjakin	RUS	2779	1990
7	Hikaru Nakamura	USA	2778	1987
8	Fabiano Caruana	ITA	2775	1992
9	A. Morozevich	RUS	2770	1977
10	Vassily Ivanchuk	UKR	2769	1969

➘ ratings.fide.com

Schach-Olympiade in Istanbul

Istanbul ist vom 27. August bis 10. September Gastgeber der Schach-Olympiade. Seit 2000 findet in der Türkei ein Schachboom statt: Die Zahl der Mitglieder wuchs von 3.000 auf über 250.000 an. Alle Infos und die Partien live gibt's im Internet:

➘ http://istanbul2012.tsf.org.tr/en/

Juli: Weltspitze in Dortmund

Seit Jahren steht das Sparkassen Chess-Meeting in Dortmund für das beste Schachturnier in Deutschland. Vom 13. bis 22. Juli treffen diesmal zehn Großmeister aufeinander, darunter Ex-Weltmeister Wladmir Kramnik, Ruslan Ponomariov, Fabiano Caruana, Sergej Karjakin, Peter Leko, Arkadij Naiditsch und Jan Gustafsson. „Nebenbei" gibt es zwei Open mit 100en Spielern. Alle Infos und die Großmeisterpartien gibt es live im Internet:

➘ www.sparkassen-chess-meeting.de/2012

Tal Memorial Moskau: Carlsen!

Magnus Carlsen gewann im Juni das Traditionsturnier in Moskau durch einen Schlussrundensieg: Beim 7. Tal Memorial siegte die Nummer 1 der Welt nach hoch spannendem Turnierverlauf mit 5½ aus 9 vor Fabiano Caruana (rechts) und Tejmour Radjabov (links). Morozevich, Aronian, Kramnik und Grischuk kamen nur auf 50%.

Schnellschach- und Blitz-WM

Bis zum 10. Juli fanden die offiziellen Weltmeisterschaften im Schnellschach und Blitzschach im kasachischen Astana statt. Magnus Carlsen ging als Favorit in beide Wettbewerbe – und wurde jeweils nur Vize. Die Nummer 1 der Welt bleibt ohne WM-Titel. Sergej Karjakin (rechts) holte die Schnellschach-Krone, Alexander Grischuk (links) triumphierte beim Blitz. Zwei Russen also. Jeweils 16 Top-Großmeister waren am Start, darunter zahlreiche Top-20-Spieler.

➘ www.worldchess.kz/en

Der Print-Ausgabe von SZ89 liegt bei: „Iljumschinow fügt dem Schach riesigen Schaden zu", hier kündigt Ex-Weltmeister Garri Kasparow an, 2014 als FIDE-Präsident zu kandidieren. Aus der **„FAZ"** vom 14.06.2012.

Gleich um die Ecke statt irgendwo im Internet

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Horst Oeser
Eibenweg 7
91315 Höchstadt
Telefon (09193) 71 01
info@oeser.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

Terminkalender

7 Juli	13.-15.	Fr-So	A	11. Obermain-Open in Burgkunstadt
	14.	Sa	J	9. offene Nürnberger Jugend-Stadtmeisterschaft (nur U8-U12)
	15.	So	A	**Höchstadter Sommerfest – 50 Jahre SC Höchstadt** Städtisches Kellerhäuschen, ab 14.30 Uhr bis abends. Alle Mitglieder, Familienangehörige und Freunde sind herzlich eingeladen
	20.	Fr	St	Start der 5. Runde der Höchstadter Stadtmeisterschaft
	22.	So	J	Bayerische Jugend-Blitz-Einzelmeisterschaften
	ab 27.	Fr	A	**Höchstadter Sommerturnier** an 8 Freitagen gibt's ab 20 Uhr Schnellschach- und Blitzturniere
8 August	1.-9.	Mi-Do	E	29. Oberfränkische Senioren-EM in Bischofsgrün
	ab 3.	Fr	J	Kein Jugend-Schach in den Sommerferien
	6.-10.	Mo -Fr	J	**Schachfreizeit Dittrichshütte** (Thüringen) für Jugendliche Schachtraining und Freizeitprogramm; www.dittrichshuette.de
	9.-15.	Do-Mi	E	61. Schachturnier um den Silberpokal der Stadt Bad Aibling
	18.-26.	Sa-So	E	Bayerische EM in Bayerisch Eisenstein mit Begleitopen
	24.-26.	Fr-So	A	**Höchstadter Altstadtfest** Tagsüber Schachtreff „Schach unter freiem Himmel" beim Rathaus
	31.	Fr	A	Höchstadter Vereinspokal: Letzter Spieltermin für das Viertelfinale
9 September	3.-7.	Mo -Fr	J	**Schach Ferienprogramm SC Höchstadt** Schachkurs für jugendliche Anfänger; jeweils 17 bis 19 Uhr
	6.-9.	Do -Fr	A	9. LGA Premium-Schach-Cup in Nürnberg – 180 Teilnehmer, viele Titelträger, 12.000 Euro Preisfonds, www.schach.lga.de
	9.	So	A	Würzburger Hofbräu-Pokal; 7x20min Schnellschachturnier
	14.-16.	Fr-So	A	14. ZABO-Open in Nürnberg 120 Spieler, 5 Runden, Ratingpreise, www.zabo-eintracht-schach.de
	16.	So	A	**Schnellschach-Mannschaftsturnier – „50 Jahre SC Hö"** Schnellschachturnier für Viererteams im Haus der Vereine
	28.-30.	Fr-So	A	**11. Forchheimer Sparkassen-Open** 200 Spieler, 3.000 Euro Preisgelder, www.schachclub-forchheim.de
	30.	So	Hö	**Saisonstart 2012/2013 – 1. Spieltag** Oberfrankenliga mit Höchstadt 1, Bezirksliga West mit Höchstadt 2
10 Oktober	3.	Mi	J	**21. Bamberger Jugend-Open (Rapidturnier)** Schnellschach für U8 bis U20 in der Graf-Stauffenberg-Realschule SC Bamberg, TV Hallstadt und SC Höchstadt sind Veranstalter
	13.	Sa	J	5. Türmchen-Turnier des SC Bechhofen
	14.	So	Hö	2. Spieltag für unsere Erwachsenen-Mannschaften

J: nur für Jugendliche – **E**: für Erwachsene – **A**: für alle – **St**: Stadtmeisterschaft/Pokal – **Hö**: Saisonspiele
Alle Angaben ohne Gewähr / Fragen bitte an Reiner Schulz, Gerhard Leicht oder Sebastian Dietze richten

Aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt

*Ausgabe **90** erscheint am **14.09.12***

*Ausgabe **89** erschien am **13.07.12** – Ausgabe **91** gibt's am 23. November*

SC Höchstadt

1.Vorsitzender
Reiner Schulz, Egerlandstraße 5
91085 Weisendorf, ☏ 09135/6363
Fax: 09135/6750, Reiner.Schulz@fen-net.de

2.Vorsitzender, 2. Jugendleiter
Gerhard Leicht, Hirtengasse 6
91315 Höchstadt, ☏ 09193/2353
g2mp.leicht@t-online.de

1.Spielleiter
Dr. Walter Schmidt, Richard-Strauß-Str. 55
91315 Höchstadt, ☏ 09193/8781
wschmidt-hoechstadt@t-online.de

Kassier
Wolfgang Paulini, Richard-Strauß-Str. 29
91315 Höchstadt
☏ 09193/2822, w.paulini@t-online.de

Turnierausschuss-Vorsitzender
Dr. Holger Schwarzmann
Am Treibweg 29, 91315 Höchstadt
☏ 09193/6950038
holger.schwarzmann@online.de

1. Jugendleiter
Tobias Schwarzmann
Graslitzer Straße 29, 91315 Höchstadt
☏ 09193/7670, 08456/9678467
TobiasSchwarzmann@web.de

3. Jugendleiter
Josef Maier
Rebenweg 26, 91315 Höchstadt
☏ 09193/1309, joba.maier@web.de

Mädchenschach- und Schulschach-Referentin
Horthense Kittel
Sambach 165, 96178 Pommersfelden
☏ 09502/490669, hokittel@gmx.de

Pressereferent
Sebastian Dietze
Hohlweg 16b, 66130 Saarbrücken
☏ 06893/9639204, antitalent@arcor.de

Clublokal
Gasthof Kohler, Bahnhofstraße 7
91315 Höchstadt, ☏ 09193/3434

Haus der Vereine, Kerschensteiner Str. 5
91315 Höchstadt

Training / Clubabend
Schüler U14: Freitags 16 bis 19 Uhr im Haus der Vereine – Jugendliche und Erwachsene: Freitags 19 bis 24 Uhr im Gasthof Kohler – Kein Schülerschach in den Ferien – Gäste sind herzlich willkommen!

SC Höchstadt im Internet
www.sc-hoechstadt.de

Bankverbindung
Kontonummer 430 556 936
BLZ 763 515 60 Kreissparkasse Höchstadt

Vereinszeitung

Die Vereinszeitung erscheint seit dem 1.9.1995 kostenlos, rund 4mal jährlich.
Ausgabe: 88 (3/2012) --- Auflage: 100

Herausgeber
Sebastian Dietze und Felix Menzel

Mitarbeiter
Reiner Schulz, Gerhard Leicht, Fritz Kroh, Joachim Kröger, Wolfgang Paulini, Tobias Schwarzmann, Bernfried Ackermann, Klaus Steffan, Christoph Kastner, Horthense Kittel, Holger Schwarzmann, Claus Kuhlemann